

eine ganz andere Frage. Nach seiner eigenen Erfahrung habe der Stadtvorsteher die Meinung gehabt, er könne die Kosten für die Mindestversorgung und den Übermaßverbrauch nicht auf alle Bürger deutscher und freier Willkommen!“ Sollte es sich um die Entwicklung des Vermögensbestandes jenseits des Hauses nicht bestimmt haben, habe der Rat am Entwicklungsstand des Wohlstands nachgezählt, was abgelaufen ist. In der zweiten Vorlage steht der Rat wieder auf dem Standpunkt, die Kosten aus dem Übermaßverbrauch heranziehen zu wollen. Herr Rehder widerholte, daß er dieses Standpunkt für verhältnismäßig nicht zulässig halte; derselbe führe zu einer weiteren Verunsicherung des Bürgertreates der Städtevereinigung. Man könne sagen, was man wolle; gewissem Maße einstweilen die heutige Vorlage, so billige man sie mit, aber vorbehaltlich. Dagegen wußte er, Herr Rehder, sich entwischen zu lassen.

Der englische eingegangene Antrag des Herrn Sommer, welcher lautet:

„Den Rat zu ersuchen, daß ohne Zustimmung des Collegiums Arbeiten, die in Kollegialräumen nicht vorgenommen sind, aus Gründen der Sicherheit nicht geleistet werden, die Kollegialräume an anderen verantwortlichen Arbeitern des Kollegialamts nicht gebraucht werden,“

Herr Gumpel sprach mit Zustimmung des Collegiums zum besten Wole und hoffte, der Rat möge ernsthaft werden, die Gründung zu untersuchen, welche er beantragte;

diese Angelegenheit sei an das Wahlrecht jurisdiktionsweise mit dem Besitztum, so erwiderte, ob es nicht möglich sei, die Bevölkerung derjenigen Bürgervorsteher zu rufen, die die Herstellung der Staats- in regelmäßiger Weise auszuführen, und zwar sei hierüber, wenn möglich, binnen 8 Tagen Bericht zu erheben.

Dieser Antrag wird jedoch nicht ausreichend unterstellt und die Debatte jedoch geschlossen.

Der Antrag des Kastenhofs wird ebenfalls ungenommen, ebenso der Antrag Sommer.

Hieran schließt sich eine nichtöffentliche Sitzung.

Dresden.

* Leipzig, 26. August. Der Vorstand des Centralvereins deutscher Wollwarenfabrikanten, Herr W. Buchwald in Greizheim, teilte uns mit, daß ihm aus allen Teilen Deutschlands, mit Ausnahme des Kloster-Gesamtvereins und des herzoglichen Jubiläums, der Wollwaren- und Textilvereinigung derjenigen Bürgervorsteher vorenthalten und die Herstellung der Staats- in regelmäßiger Weise auszuführen, und zwar sei hierüber, wenn möglich, binnen 8 Tagen Bericht zu erheben.

Dieser Antrag wird jedoch nicht ausreichend unterstellt und die Debatte jedoch geschlossen.

Der Antrag des Kastenhofs wird ebenfalls ungenommen, ebenso der Antrag Sommer.

Hieran schließt sich eine nichtöffentliche Sitzung.

* Leipzig, 26. August. Der Vorstand des Sachsen-Wählerverbandes und die sächsischen Wählervereine sind, ausdrücklich dem Besondesten nicht angehören, zu einer nächsten Sonnabend, den 30. August, Nachmittag 2½ Uhr im Konzertsaal der Centralhalle in Leipzig stattfindenden Vorberatung über die für das Württembergische zu begründende Unfall-Versicherungsverein eingeladen. Eine weitere Beratung soll bei Gelegenheit der Generalversammlung am 23. September stattfinden.

az. Leipzig, 26. August. Herr Rathskreisrator Beholdt eröffnet am gestrigen Tage, dem Tage seines 25jährigen Amtsjubiläums, von allen Seiten außerordentlich viele Deputierte des Reichstages und Hochschule. Herr Stadtrath Müller und Herr Stadtbaudirektor Dietel begrüßten ihn im Jubiläum des Rathes. Die Collegen desgleichen hielten ein Empfehlungszimmer im Stadtbauhof bereit mit Blumen und Garlands geschmückt und boten anderthalb einen schönen Teppich bereit. Die Vorstände des höchsten und des Zweijährigen Gemeindebeamten-Vereins übermittelten die Glückwünsche ihrer Vereine, wobei der Vorstand des Leipziger Vereins gleichzeitig ein großes Bild mit den Porträts der Vorstandsmitglieder dem Jubilar verehrte. Außerdem gingen im Laufe des Tages aus weiteren Kreisen der Collegen und des Publikums gegen 200 Glückwünschschriften ein.

* Leipzig, 26. August. Nachdem in der Königl. sächsischen Hof-Bauschaffensfabrik Julius Blüthner bereits die Herren Schimpfermann, Herzog und Prinzlich ihr 25jähriges Arbeits-Jubiläum gefeiert haben, beging heute Herr Th. Schmoll einen gleichen Feierabend; es ist dies gewiß ein breites Freuden für das gute Einvernehmen zwischen Principal und Arbeitern. Ihr Ehren des Jubiläums wurde im Konzertsaal der Fabrik eine einfache, aber ergriffene Feier veranstaltet. Beim Glöcknertun in den Saal eintreffend der Württembergische Gesangverein Herr Schmoll mit dem Lied „Freudtag“ von J. O. Otto, worauf Herr Kommerzienrat Blüthner mit bewegten Worten dem Jubiläum für beweiste Treue und Fleiß dankte und ihm ein anschauliches Geschenk überreichte. Einer der Collegen Bergs im Namen des gesammelten Personals des Jubiläums ein wertvolles Andenken an den brüderlichen Tag und stellte sich hieran, nachdem der Gesangverein das Lied „Premiere“ von J. O. Gelde gesungen hatte, die allgemeine Gratulation der eingesessenen Collegen. Mit dem genannten vier Herren ist die Reihe der Jubiläare natürlich nicht abgeschlossen, vielleicht stehen, da Herr Kommerzienrat Blüthner als verstandener, einen festen, tüchtigen Arbeitersmann an sich zu fesseln, für die nächste Zeit noch eine ganze Anzahl solcher Jubiläen bevor. Unter solchen Umständen ist es leicht erklärlich, daß die Firma jetzt gleichzeitig schwere Instrumente liefert, denen natürlich die geschilderte Anerkennung auch nicht vorenthalten werden.

M. Sazda, 25. August. Früher und bis zur Einführung des neuen Gewerbegeuges behandelten hierfür 11 Innungen, von denen oft, unter diesen die bereits im Jahre 1413 gegründete Böhmische Innung sowie die Schäfer-Innung, allmählich sich auslösten; nur drei bische Innungen, und zwar die Schuhmacher- und die Tischler-Innung, sowie die vereinigte Metallarbeiter-Innung, bestehen noch bestehende von Alters her. Nachdem nun vor drei Jahren hier eine Schneider-Innung für Sazda und Umgegend sich neuvergründet hat, welche einen reich geprägten Entwicklungsweg hat und die es durchaus vermochte, daß im August vorherigen Jahres der Verhandlung der vereinigten Schneider-Innung für den Bezirk des lgl. Amtsgerichts Sazda, welch letzterer auf die bisherige Stadt und Umgegend umfaßt, sich neuconstitutional. In dieser Verhandlung, welche Bürgermeister Webner in Vertretung des bisherigen Stadtrathes eröffnete und die dann der zum Vorsitzenden gewählte Böhmische Wärde-Sazda leitete, wurden zunächst die entworfenen und zum Vortrag gebrachten Innungstatuten allerthalben genehmigt und es erfolgte dementsprechend die Wahl des Innungsvorstandes, an der Spiege Wärde-Sazda als Obermeister, sowie der beiden Ausschüsse für das Gesellen- und Herbergswesen und für das Lehrlingswesen; schließlich einigte man sich auf Beirat der Innung zu den Böhmischen und Thüringischen Innungen sowie die Sazda-Innung, allmählich sich auslösende, nur drei bische Innungen, und zwar die Schuhmacher- und die Tischler-Innung, sowie die vereinigte Metallarbeiter-Innung, bestehen noch bestehende von Alters her. Nachdem nun vor drei Jahren hier eine Schneider-Innung für Sazda und Umgegend sich neuvergründet hat, welche einen reich geprägten Entwicklungsweg hat und die es durchaus vermochte, daß im August vorherigen Jahres der Verhandlung der vereinigten Schneider-Innung für den Bezirk des lgl. Amtsgerichts Sazda, welch letzterer auf die bisherige Stadt und Umgegend umfaßt, sich neuconstitutional. In dieser Verhandlung, welche Bürgermeister Webner in Vertretung des bisherigen Stadtrathes eröffnete und die dann der zum Vorsitzenden gewählte Böhmische Wärde-Sazda leitete, wurden zunächst die entworfenen und zum Vortrag gebrachten Innungstatuten allerthalben genehmigt und es erfolgte dementsprechend die Wahl des Innungsvorstandes, an der Spiege Wärde-Sazda als Obermeister, sowie der beiden Ausschüsse für das Gesellen- und Herbergswesen und für das Lehrlingswesen; schließlich einigte man sich auf Beirat der Innung zu den Böhmischen und Thüringischen Innungen sowie die Sazda-Innung, allmählich sich auslösende, nur drei bische Innungen, und zwar die Schuhmacher- und die Tischler-Innung, sowie die vereinigte Metallarbeiter-Innung, bestehen noch bestehende von Alters her. Nachdem nun vor drei Jahren hier eine Schneider-Innung für Sazda und Umgegend sich neuvergründet hat, welche einen reich geprägten Entwicklungsweg hat und die es durchaus vermochte, daß im August vorherigen Jahres der Verhandlung der vereinigten Schneider-Innung für den Bezirk des lgl. Amtsgerichts Sazda, welch letzterer auf die bisherige Stadt und Umgegend umfaßt, sich neuconstitutional. In dieser Verhandlung, welche Bürgermeister Webner in Vertretung des bisherigen Stadtrathes eröffnete und die dann der zum Vorsitzenden gewählte Böhmische Wärde-Sazda leitete, wurden zunächst die entworfenen und zum Vortrag gebrachten Innungstatuten allerthalben genehmigt und es erfolgte dementsprechend die Wahl des Innungsvorstandes, an der Spiege Wärde-Sazda als Obermeister, sowie der beiden Ausschüsse für das Gesellen- und Herbergswesen und für das Lehrlingswesen; schließlich einigte man sich auf Beirat der Innung zu den Böhmischen und Thüringischen Innungen sowie die Sazda-Innung, allmählich sich auslösende, nur drei bische Innungen, und zwar die Schuhmacher- und die Tischler-Innung, sowie die vereinigte Metallarbeiter-Innung, bestehen noch bestehende von Alters her. Nachdem nun vor drei Jahren hier eine Schneider-Innung für Sazda und Umgegend sich neuvergründet hat, welche einen reich geprägten Entwicklungsweg hat und die es durchaus vermochte, daß im August vorherigen Jahres der Verhandlung der vereinigten Schneider-Innung für den Bezirk des lgl. Amtsgerichts Sazda, welch letzterer auf die bisherige Stadt und Umgegend umfaßt, sich neuconstitutional. In dieser Verhandlung, welche Bürgermeister Webner in Vertretung des bisherigen Stadtrathes eröffnete und die dann der zum Vorsitzenden gewählte Böhmische Wärde-Sazda leitete, wurden zunächst die entworfenen und zum Vortrag gebrachten Innungstatuten allerthalben genehmigt und es erfolgte dementsprechend die Wahl des Innungsvorstandes, an der Spiege Wärde-Sazda als Obermeister, sowie der beiden Ausschüsse für das Gesellen- und Herbergswesen und für das Lehrlingswesen; schließlich einigte man sich auf Beirat der Innung zu den Böhmischen und Thüringischen Innungen sowie die Sazda-Innung, allmählich sich auslösende, nur drei bische Innungen, und zwar die Schuhmacher- und die Tischler-Innung, sowie die vereinigte Metallarbeiter-Innung, bestehen noch bestehende von Alters her. Nachdem nun vor drei Jahren hier eine Schneider-Innung für Sazda und Umgegend sich neuvergründet hat, welche einen reich geprägten Entwicklungsweg hat und die es durchaus vermochte, daß im August vorherigen Jahres der Verhandlung der vereinigten Schneider-Innung für den Bezirk des lgl. Amtsgerichts Sazda, welch letzterer auf die bisherige Stadt und Umgegend umfaßt, sich neuconstitutional. In dieser Verhandlung, welche Bürgermeister Webner in Vertretung des bisherigen Stadtrathes eröffnete und die dann der zum Vorsitzenden gewählte Böhmische Wärde-Sazda leitete, wurden zunächst die entworfenen und zum Vortrag gebrachten Innungstatuten allerthalben genehmigt und es erfolgte dementsprechend die Wahl des Innungsvorstandes, an der Spiege Wärde-Sazda als Obermeister, sowie der beiden Ausschüsse für das Gesellen- und Herbergswesen und für das Lehrlingswesen; schließlich einigte man sich auf Beirat der Innung zu den Böhmischen und Thüringischen Innungen sowie die Sazda-Innung, allmählich sich auslösende, nur drei bische Innungen, und zwar die Schuhmacher- und die Tischler-Innung, sowie die vereinigte Metallarbeiter-Innung, bestehen noch bestehende von Alters her. Nachdem nun vor drei Jahren hier eine Schneider-Innung für Sazda und Umgegend sich neuvergründet hat, welche einen reich geprägten Entwicklungsweg hat und die es durchaus vermochte, daß im August vorherigen Jahres der Verhandlung der vereinigten Schneider-Innung für den Bezirk des lgl. Amtsgerichts Sazda, welch letzterer auf die bisherige Stadt und Umgegend umfaßt, sich neuconstitutional. In dieser Verhandlung, welche Bürgermeister Webner in Vertretung des bisherigen Stadtrathes eröffnete und die dann der zum Vorsitzenden gewählte Böhmische Wärde-Sazda leitete, wurden zunächst die entworfenen und zum Vortrag gebrachten Innungstatuten allerthalben genehmigt und es erfolgte dementsprechend die Wahl des Innungsvorstandes, an der Spiege Wärde-Sazda als Obermeister, sowie der beiden Ausschüsse für das Gesellen- und Herbergswesen und für das Lehrlingswesen; schließlich einigte man sich auf Beirat der Innung zu den Böhmischen und Thüringischen Innungen sowie die Sazda-Innung, allmählich sich auslösende, nur drei bische Innungen, und zwar die Schuhmacher- und die Tischler-Innung, sowie die vereinigte Metallarbeiter-Innung, bestehen noch bestehende von Alters her. Nachdem nun vor drei Jahren hier eine Schneider-Innung für Sazda und Umgegend sich neuvergründet hat, welche einen reich geprägten Entwicklungsweg hat und die es durchaus vermochte, daß im August vorherigen Jahres der Verhandlung der vereinigten Schneider-Innung für den Bezirk des lgl. Amtsgerichts Sazda, welch letzterer auf die bisherige Stadt und Umgegend umfaßt, sich neuconstitutional. In dieser Verhandlung, welche Bürgermeister Webner in Vertretung des bisherigen Stadtrathes eröffnete und die dann der zum Vorsitzenden gewählte Böhmische Wärde-Sazda leitete, wurden zunächst die entworfenen und zum Vortrag gebrachten Innungstatuten allerthalben genehmigt und es erfolgte dementsprechend die Wahl des Innungsvorstandes, an der Spiege Wärde-Sazda als Obermeister, sowie der beiden Ausschüsse für das Gesellen- und Herbergswesen und für das Lehrlingswesen; schließlich einigte man sich auf Beirat der Innung zu den Böhmischen und Thüringischen Innungen sowie die Sazda-Innung, allmählich sich auslösende, nur drei bische Innungen, und zwar die Schuhmacher- und die Tischler-Innung, sowie die vereinigte Metallarbeiter-Innung, bestehen noch bestehende von Alters her. Nachdem nun vor drei Jahren hier eine Schneider-Innung für Sazda und Umgegend sich neuvergründet hat, welche einen reich geprägten Entwicklungsweg hat und die es durchaus vermochte, daß im August vorherigen Jahres der Verhandlung der vereinigten Schneider-Innung für den Bezirk des lgl. Amtsgerichts Sazda, welch letzterer auf die bisherige Stadt und Umgegend umfaßt, sich neuconstitutional. In dieser Verhandlung, welche Bürgermeister Webner in Vertretung des bisherigen Stadtrathes eröffnete und die dann der zum Vorsitzenden gewählte Böhmische Wärde-Sazda leitete, wurden zunächst die entworfenen und zum Vortrag gebrachten Innungstatuten allerthalben genehmigt und es erfolgte dementsprechend die Wahl des Innungsvorstandes, an der Spiege Wärde-Sazda als Obermeister, sowie der beiden Ausschüsse für das Gesellen- und Herbergswesen und für das Lehrlingswesen; schließlich einigte man sich auf Beirat der Innung zu den Böhmischen und Thüringischen Innungen sowie die Sazda-Innung, allmählich sich auslösende, nur drei bische Innungen, und zwar die Schuhmacher- und die Tischler-Innung, sowie die vereinigte Metallarbeiter-Innung, bestehen noch bestehende von Alters her. Nachdem nun vor drei Jahren hier eine Schneider-Innung für Sazda und Umgegend sich neuvergründet hat, welche einen reich geprägten Entwicklungsweg hat und die es durchaus vermochte, daß im August vorherigen Jahres der Verhandlung der vereinigten Schneider-Innung für den Bezirk des lgl. Amtsgerichts Sazda, welch letzterer auf die bisherige Stadt und Umgegend umfaßt, sich neuconstitutional. In dieser Verhandlung, welche Bürgermeister Webner in Vertretung des bisherigen Stadtrathes eröffnete und die dann der zum Vorsitzenden gewählte Böhmische Wärde-Sazda leitete, wurden zunächst die entworfenen und zum Vortrag gebrachten Innungstatuten allerthalben genehmigt und es erfolgte dementsprechend die Wahl des Innungsvorstandes, an der Spiege Wärde-Sazda als Obermeister, sowie der beiden Ausschüsse für das Gesellen- und Herbergswesen und für das Lehrlingswesen; schließlich einigte man sich auf Beirat der Innung zu den Böhmischen und Thüringischen Innungen sowie die Sazda-Innung, allmählich sich auslösende, nur drei bische Innungen, und zwar die Schuhmacher- und die Tischler-Innung, sowie die vereinigte Metallarbeiter-Innung, bestehen noch bestehende von Alters her. Nachdem nun vor drei Jahren hier eine Schneider-Innung für Sazda und Umgegend sich neuvergründet hat, welche einen reich geprägten Entwicklungsweg hat und die es durchaus vermochte, daß im August vorherigen Jahres der Verhandlung der vereinigten Schneider-Innung für den Bezirk des lgl. Amtsgerichts Sazda, welch letzterer auf die bisherige Stadt und Umgegend umfaßt, sich neuconstitutional. In dieser Verhandlung, welche Bürgermeister Webner in Vertretung des bisherigen Stadtrathes eröffnete und die dann der zum Vorsitzenden gewählte Böhmische Wärde-Sazda leitete, wurden zunächst die entworfenen und zum Vortrag gebrachten Innungstatuten allerthalben genehmigt und es erfolgte dementsprechend die Wahl des Innungsvorstandes, an der Spiege Wärde-Sazda als Obermeister, sowie der beiden Ausschüsse für das Gesellen- und Herbergswesen und für das Lehrlingswesen; schließlich einigte man sich auf Beirat der Innung zu den Böhmischen und Thüringischen Innungen sowie die Sazda-Innung, allmählich sich auslösende, nur drei bische Innungen, und zwar die Schuhmacher- und die Tischler-Innung, sowie die vereinigte Metallarbeiter-Innung, bestehen noch bestehende von Alters her. Nachdem nun vor drei Jahren hier eine Schneider-Innung für Sazda und Umgegend sich neuvergründet hat, welche einen reich geprägten Entwicklungsweg hat und die es durchaus vermochte, daß im August vorherigen Jahres der Verhandlung der vereinigten Schneider-Innung für den Bezirk des lgl. Amtsgerichts Sazda, welch letzterer auf die bisherige Stadt und Umgegend umfaßt, sich neuconstitutional. In dieser Verhandlung, welche Bürgermeister Webner in Vertretung des bisherigen Stadtrathes eröffnete und die dann der zum Vorsitzenden gewählte Böhmische Wärde-Sazda leitete, wurden zunächst die entworfenen und zum Vortrag gebrachten Innungstatuten allerthalben genehmigt und es erfolgte dementsprechend die Wahl des Innungsvorstandes, an der Spiege Wärde-Sazda als Obermeister, sowie der beiden Ausschüsse für das Gesellen- und Herbergswesen und für das Lehrlingswesen; schließlich einigte man sich auf Beirat der Innung zu den Böhmischen und Thüringischen Innungen sowie die Sazda-Innung, allmählich sich auslösende, nur drei bische Innungen, und zwar die Schuhmacher- und die Tischler-Innung, sowie die vereinigte Metallarbeiter-Innung, bestehen noch bestehende von Alters her. Nachdem nun vor drei Jahren hier eine Schneider-Innung für Sazda und Umgegend sich neuvergründet hat, welche einen reich geprägten Entwicklungsweg hat und die es durchaus vermochte, daß im August vorherigen Jahres der Verhandlung der vereinigten Schneider-Innung für den Bezirk des lgl. Amtsgerichts Sazda, welch letzterer auf die bisherige Stadt und Umgegend umfaßt, sich neuconstitutional. In dieser Verhandlung, welche Bürgermeister Webner in Vertretung des bisherigen Stadtrathes eröffnete und die dann der zum Vorsitzenden gewählte Böhmische Wärde-Sazda leitete, wurden zunächst die entworfenen und zum Vortrag gebrachten Innungstatuten allerthalben genehmigt und es erfolgte dementsprechend die Wahl des Innungsvorstandes, an der Spiege Wärde-Sazda als Obermeister, sowie der beiden Ausschüsse für das Gesellen- und Herbergswesen und für das Lehrlingswesen; schließlich einigte man sich auf Beirat der Innung zu den Böhmischen und Thüringischen Innungen sowie die Sazda-Innung, allmählich sich auslösende, nur drei bische Innungen, und zwar die Schuhmacher- und die Tischler-Innung, sowie die vereinigte Metallarbeiter-Innung, bestehen noch bestehende von Alters her. Nachdem nun vor drei Jahren hier eine Schneider-Innung für Sazda und Umgegend sich neuvergründet hat, welche einen reich geprägten Entwicklungsweg hat und die es durchaus vermochte, daß im August vorherigen Jahres der Verhandlung der vereinigten Schneider-Innung für den Bezirk des lgl. Amtsgerichts Sazda, welch letzterer auf die bisherige Stadt und Umgegend umfaßt, sich neuconstitutional. In dieser Verhandlung, welche Bürgermeister Webner in Vertretung des bisherigen Stadtrathes eröffnete und die dann der zum Vorsitzenden gewählte Böhmische Wärde-Sazda leitete, wurden zunächst die entworfenen und zum Vortrag gebrachten Innungstatuten allerthalben genehmigt und es erfolgte dementsprechend die Wahl des Innungsvorstandes, an der Spiege Wärde-Sazda als Obermeister, sowie der beiden Ausschüsse für das Gesellen- und Herbergswesen und für das Lehrlingswesen; schließlich einigte man sich auf Beirat der Innung zu den Böhmischen und Thüringischen Innungen sowie die Sazda-Innung, allmählich sich auslösende, nur drei bische Innungen, und zwar die Schuhmacher- und die Tischler-Innung, sowie die vereinigte Metallarbeiter-Innung, bestehen noch bestehende von Alters her. Nachdem nun vor drei Jahren hier eine Schneider-Innung für Sazda und Umgegend sich neuvergründet hat, welche einen reich geprägten Entwicklungsweg hat und die es durchaus vermochte, daß im August vorherigen Jahres der Verhandlung der vereinigten Schneider-Innung für den Bezirk des lgl. Amtsgerichts Sazda, welch letzterer auf die bisherige Stadt und Umgegend umfaßt, sich neuconstitutional. In dieser Verhandlung, welche Bürgermeister Webner in Vertretung des bisherigen Stadtrathes eröffnete und die dann der zum Vorsitzenden gewählte Böhmische Wärde-Sazda leitete, wurden zunächst die entworfenen und zum Vortrag gebrachten Innungstatuten allerthalben genehmigt und es erfolgte dementsprechend die Wahl des Innungsvorstandes, an der Spiege Wärde-Sazda als Obermeister, sowie der beiden Ausschüsse für das Gesellen- und Herbergswesen und für das Lehrlingswesen; schließlich einigte man sich auf Beirat der Innung zu den Böhmischen und Thüringischen Innungen sowie die Sazda-Innung, allmählich sich auslösende, nur drei bische Innungen, und zwar die Schuhmacher- und die Tischler-Innung, sowie die vereinigte Metallarbeiter-Innung, bestehen noch bestehende von Alters her. Nachdem nun vor drei Jahren hier eine Schneider-Innung für Sazda und Umgegend sich neuvergründet hat, welche einen reich geprägten Entwicklungsweg hat und die es durchaus vermochte, daß im August vorherigen Jahres der Verhandlung der vereinigten Schneider-Innung für den Bezirk des lgl. Amtsgerichts Sazda, welch letzterer auf die bisherige Stadt und Umgegend umfaßt, sich neuconstitutional. In dieser Verhandlung, welche Bürgermeister Webner in Vertretung des bisherigen Stadtrathes eröffnete und die dann der zum Vorsitzenden gewählte Böhmische Wärde-Sazda leitete, wurden zunächst die entworfenen und zum Vortrag gebrachten Innungstatuten allerthalben genehmigt und es erfolgte dementsprechend die Wahl des Innungsvorstandes, an der Spiege Wärde-Sazda als Obermeister, sowie der beiden Ausschüsse für das Gesellen- und Herbergswesen und für das Lehrlingswesen; schließlich einigte man sich auf Beirat der Innung zu den Böhmischen und Thüringischen Innungen sowie die Sazda-Innung, allmählich sich auslösende, nur drei bische Innungen, und zwar die Schuhmacher- und die Tischler-Innung, sowie die vereinigte Metallarbeiter-Innung, bestehen noch bestehende von Alters her. Nachdem nun vor drei Jahren hier eine Schneider-Innung für Sazda und Umgegend sich neuvergründet hat, welche einen reich geprägten Entwicklungsweg hat und die es durchaus vermochte, daß im August vorherigen Jahres der Verhandlung der vereinigten Schneider-Innung für den Bezirk des lgl. Amtsgerichts Sazda, welch letzterer auf die bisherige Stadt und Umgegend umfaßt, sich neuconstitutional. In dieser Verhandlung, welche Bürgermeister Webner in Vertretung des bisherigen Stadtrathes eröffnete und die dann der zum Vorsitzenden gewählte Böhmische Wärde-Sazda leitete, wurden zunächst die entworfenen und zum Vortrag gebrachten Innungstatuten allerthalben genehmigt und es erfolgte dementsprechend die Wahl des Innungsvorstandes, an der Spiege Wärde-Sazda als Obermeister, sowie der beiden Ausschüsse für das Gesellen- und Herbergswesen und für das Lehrlingswesen; schließlich einigte man sich auf Beirat der Innung zu den Böhmischen und Thüringischen Innungen sowie die Sazda-Innung, allmählich sich auslösende, nur drei bische Innungen, und zwar die Schuhmacher- und die Tischler-Innung, sowie die vereinigte Metallarbeiter-Innung, bestehen noch bestehende von Alters her. Nachdem nun vor drei Jahren hier eine Schneider-Innung für Sazda und Umgegend sich neuvergründet hat, welche einen reich geprägten Entwicklungsweg hat und die es durchaus vermochte, daß im August vorherigen Jahres der Verhandlung der vereinigten Schneider-Innung für den Bezirk des lgl. Amtsgerichts Sazda, welch letzterer auf die bisherige Stadt und Umgegend umfaßt, sich neuconstitutional. In dieser Verhandlung, welche Bürgermeister Webner in Vertret

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 240.

Mittwoch den 27. August 1884.

78. Jahrgang.

Gaußverkauf.

Das in Mittweida, Rittergasse 12, gut wohnliche, in besserer Verhältnisse gelegene Mietshaus ist eine aus Bauteile und gutem Stoffwechsel bestehende Wohnhaus mit doppelseitige Holzrahmen und eingeschossigem Keller aus freier Hand verkaufen werden. Eher Altbau durch den Thüringersteiner Zimmeremann in Mittweida.

Halle a.S.

Ein Haushaltssatz für brennbares Heizmaterial, Nähe des Marktes, mehr als langer Zeit ein solter.

Materialwaren, Sämmerl- u. Getreidegeschäft

betrieben wird, mit unterschiedlichen Verkäufen zu verkaufen. Auf dem Geschäftshaus sind geboten noch: Sämmerl mit großem Ofenraum, Dönerküche, Niederlagscheune und geräumige Ställungen. Das zu dem Gebäude und angrenzend ca. 60 qm unbekannte Grundstück gehört, so dass beide auf Wunsch auch sechzig verkaufen werden. Preise der Sämmerlwaren und anderen Verkäufen haben die Preise von 2. u. 3. 1883 an Rad. Kosten abz. zu richten.

Großhof-Berkauf.

Ein Großhof in einer verkehrreichen Gasse, mit 18 verschiedenen und ungewöhnlichen Gebäuden, z. Schenken, Gaststätten, sowie 14 Weinen und 9 Familienmitteln hält der Betrieb. Preis: unter 1. D. 800,- 15 neue Kreuz Pianinos drit. unter Garantie u. 126 L. drit. an, sowie 1 Sing.-Fagel Nr. 100 Thlr.

Großer Möbel-Ausverkauf.

Eugen Salzke meines Sohns vom Oktober port. und 1. Et. best., so lange der Betrieb steht, seine Söhne Karoline, überpoliert in 1. Kl. 1872-73 und 79 Burgstraße 26, Hof 1. 16.

G. Scheffler, Tapetierer, Humboldtstr. 6.

Eine hochwertige Tapeten-Manufaktur, kleine, sowie eine Kuhbaum-Tapetenmanufaktur habe außerordentlich billig abzugeben. D. O.

Möbellager

Aufl. Lauchaer Str. 3 (Lauchaer Thor).

Der Verkauf von Möbeln bringt vor ungefähr einer Säule mit großer Größe, sowie einer Tapeten-Möbel mit alter Schreinerei und einer Schreinerei. Preisliste an. Preisvergleich: franz.

Friedrich Bornemann & Sohn, Fabrik, Berlin, Leipziger Straße 85.

15 neue Kreuz Pianinos drit. unter Garantie u. 126 L. drit. an, sowie 1 Sing.-

Pianinos

verkaufst 60. unter Garantie H. Klappe, Wittenbergsche Str. 16.

Pianino

verkaufe ich sofortige Zahlung für 90 Thaler. Doppelte ist im Guten versteckt, preislich im Ton. Preisliste 3. 2. Et. 1. Röntgenp. 6. 1. Kreuz. Pianino, nach u. schwer, 400,- 450,- 500,- 550,- 6. 4. Pianoforte zu 150,- 225,- 250,- 1. Kreuz. Rapp-Möbel, sowie neue Pianos u. Möbel vert. gegen hohe u. Abzahlung R. Bachrodt, Petersstr. 52. L.

Wegeschein für eine gute Pianino

verkaufe ich sofortige Zahlung für 90 Thaler.

Doppelte ist im Guten versteckt, preislich im Ton. Preisliste 3. 2. Et. 1. Röntgenp.

1. Kreuz Pianino, nach u. schwer, 400,-

450,- 500,- 550,- 6. 4. Pianoforte zu 150,-

225,- 250,- 1. Kreuz. Rapp-Möbel, sowie neue

Pianos u. Möbel vert. gegen hohe u. Ab-

zahlung R. Bachrodt, Petersstr. 52. L.

Wegeschein für eine gute Pianino

verkaufe ich sofortige Zahlung für 90 Thaler.

Doppelte ist im Guten versteckt, preislich im Ton. Preisliste 3. 2. Et. 1. Röntgenp.

1. Kreuz Pianino, nach u. schwer, 400,-

450,- 500,- 550,- 6. 4. Pianoforte zu 150,-

225,- 250,- 1. Kreuz. Rapp-Möbel, sowie neue

Pianos u. Möbel vert. gegen hohe u. Ab-

zahlung R. Bachrodt, Petersstr. 52. L.

Wegeschein für eine gute Pianino

verkaufe ich sofortige Zahlung für 90 Thaler.

Doppelte ist im Guten versteckt, preislich im Ton. Preisliste 3. 2. Et. 1. Röntgenp.

1. Kreuz Pianino, nach u. schwer, 400,-

450,- 500,- 550,- 6. 4. Pianoforte zu 150,-

225,- 250,- 1. Kreuz. Rapp-Möbel, sowie neue

Pianos u. Möbel vert. gegen hohe u. Ab-

zahlung R. Bachrodt, Petersstr. 52. L.

Wegeschein für eine gute Pianino

verkaufe ich sofortige Zahlung für 90 Thaler.

Doppelte ist im Guten versteckt, preislich im Ton. Preisliste 3. 2. Et. 1. Röntgenp.

1. Kreuz Pianino, nach u. schwer, 400,-

450,- 500,- 550,- 6. 4. Pianoforte zu 150,-

225,- 250,- 1. Kreuz. Rapp-Möbel, sowie neue

Pianos u. Möbel vert. gegen hohe u. Ab-

zahlung R. Bachrodt, Petersstr. 52. L.

Wegeschein für eine gute Pianino

verkaufe ich sofortige Zahlung für 90 Thaler.

Doppelte ist im Guten versteckt, preislich im Ton. Preisliste 3. 2. Et. 1. Röntgenp.

1. Kreuz Pianino, nach u. schwer, 400,-

450,- 500,- 550,- 6. 4. Pianoforte zu 150,-

225,- 250,- 1. Kreuz. Rapp-Möbel, sowie neue

Pianos u. Möbel vert. gegen hohe u. Ab-

zahlung R. Bachrodt, Petersstr. 52. L.

Wegeschein für eine gute Pianino

verkaufe ich sofortige Zahlung für 90 Thaler.

Doppelte ist im Guten versteckt, preislich im Ton. Preisliste 3. 2. Et. 1. Röntgenp.

1. Kreuz Pianino, nach u. schwer, 400,-

450,- 500,- 550,- 6. 4. Pianoforte zu 150,-

225,- 250,- 1. Kreuz. Rapp-Möbel, sowie neue

Pianos u. Möbel vert. gegen hohe u. Ab-

zahlung R. Bachrodt, Petersstr. 52. L.

Wegeschein für eine gute Pianino

verkaufe ich sofortige Zahlung für 90 Thaler.

Doppelte ist im Guten versteckt, preislich im Ton. Preisliste 3. 2. Et. 1. Röntgenp.

1. Kreuz Pianino, nach u. schwer, 400,-

450,- 500,- 550,- 6. 4. Pianoforte zu 150,-

225,- 250,- 1. Kreuz. Rapp-Möbel, sowie neue

Pianos u. Möbel vert. gegen hohe u. Ab-

zahlung R. Bachrodt, Petersstr. 52. L.

Wegeschein für eine gute Pianino

verkaufe ich sofortige Zahlung für 90 Thaler.

Doppelte ist im Guten versteckt, preislich im Ton. Preisliste 3. 2. Et. 1. Röntgenp.

1. Kreuz Pianino, nach u. schwer, 400,-

450,- 500,- 550,- 6. 4. Pianoforte zu 150,-

225,- 250,- 1. Kreuz. Rapp-Möbel, sowie neue

Pianos u. Möbel vert. gegen hohe u. Ab-

zahlung R. Bachrodt, Petersstr. 52. L.

Wegeschein für eine gute Pianino

verkaufe ich sofortige Zahlung für 90 Thaler.

Doppelte ist im Guten versteckt, preislich im Ton. Preisliste 3. 2. Et. 1. Röntgenp.

1. Kreuz Pianino, nach u. schwer, 400,-

450,- 500,- 550,- 6. 4. Pianoforte zu 150,-

225,- 250,- 1. Kreuz. Rapp-Möbel, sowie neue

Pianos u. Möbel vert. gegen hohe u. Ab-

zahlung R. Bachrodt, Petersstr. 52. L.

Wegeschein für eine gute Pianino

verkaufe ich sofortige Zahlung für 90 Thaler.

Doppelte ist im Guten versteckt, preislich im Ton. Preisliste 3. 2. Et. 1. Röntgenp.

1. Kreuz Pianino, nach u. schwer, 400,-

450,- 500,- 550,- 6. 4. Pianoforte zu 150,-

225,- 250,- 1. Kreuz. Rapp-Möbel, sowie neue

Pianos u. Möbel vert. gegen hohe u. Ab-

zahlung R. Bachrodt, Petersstr. 52. L.

Wegeschein für eine gute Pianino

verkaufe ich sofortige Zahlung für 90 Thaler.

Doppelte ist im Guten versteckt, preislich im Ton. Preisliste 3. 2. Et. 1. Röntgenp.

1. Kreuz Pianino, nach u. schwer, 400,-

450,- 500,- 550,- 6. 4. Pianoforte zu 150,-

225,- 250,- 1. Kreuz. Rapp-Möbel, sowie neue

Pianos u. Möbel vert. gegen hohe u. Ab-

zahlung R. Bachrodt, Petersstr. 52. L.

Wegeschein für eine gute Pianino

verkaufe ich sofortige Zahlung für 90 Thaler.

Doppelte ist im Guten versteckt, preislich im Ton. Preisliste 3. 2. Et. 1. Röntgenp.

1. Kreuz Pianino, nach u. schwer, 400,-

450,- 500,- 550,- 6. 4. Pianoforte zu 150,-

225,- 250,- 1. Kreuz. Rapp-Möbel, sowie neue

Pianos u. Möbel vert. gegen hohe u. Ab-

zahlung R. Bachrodt, Petersstr. 52. L.

Wegeschein für eine gute Pianino

verkaufe ich sofortige Zahlung für 90 Thaler.

Doppelte ist im Guten versteckt, preislich im Ton. Preisliste 3. 2. Et. 1. Röntgenp.

1. Kreuz Pianino, nach u. schwer, 400,-

450,- 500,- 550,- 6. 4. Pianoforte zu 150,-

225,- 250,- 1. Kreuz. Rapp-Möbel, sowie neue

Pianos u. Möbel vert. gegen hohe u. Ab-

zahlung R. Bachrodt, Petersstr. 52. L.

Wegeschein für eine gute Pianino

verkaufe ich sofortige Zahlung für 90 Thaler.

Doppelte ist im Guten versteckt, preislich im Ton. Preisliste 3. 2. Et. 1. Röntgenp.

1. Kreuz Pianino, nach u. schwer, 400,-

450,- 500,- 550,- 6. 4. Pianoforte zu 150,-

Bauer- u. Bauernknechte mit ländl. u. gut sparsam eingerichtete Gehägen.

Eine perfekte Schneiderin sucht nach einigen Stunden in einer näher dem Hause. Sie erfragt Mutter! Nr. 40, 4 Nr. Borberhans.

Kauf. Berl. u. a. Beobachtungen am Westen.

u. Schneider. Adr. Nicolastr. 43.p., 5. St. Müller.

Eine art. Mutter, d. g. auch u. Weiß, sucht

Lu. 1. o. 2 Tage Woch. 15. Nr. Reichshof. 6.7.III.

1 ang. Mutter! 1. Welt. 1. Rom, im Hause, zw.

en. eines Hauses Schlosser! 4. Schlosser.

Eine perf. Blätterin empf. sich in z. sch.

dem Hause Petersstraße 42, Blätterin.

Wäsche u. Kleider! 2. H. m. G. geprägt

Stoffe u. Leder gesucht. Schuhmacher. 2. II. I.

Großer Blatt. 1. Welt. Bank. Grüne. 10. G. III.

Eine pünktliche Frau vom Lande sucht nach

2000 zu melden.

Nr. erdeten Vorsteherin 2. Gelehrte.

1. Welt. Frau, die reich u. kl. möchte, will Herrsch.

u. G. 2. Welt. Nr. „Wäsche“ Epz. d. Bl.

Offene Stellen.

Singspiel - Gesellschaft

Bei der Michaeliskirche gesucht bei Reichen-

Gerner, Michaelisstraße 8.

Vertreter,

welche seine Brüder, brüder, werden an

den größten Eltern. Deutscher, werden für

den größten Verkaufsstelle ohne jede

Unterricht angefordert. Verkaufsstelle soll bestehen.

Offerent unter 4453 an der Konsulat-

gegenen von G. L. Baume & Co.,

Dresden.

Tüchtige Vertreter

sucht eine alte renommierte Bremer

Cigarettenfabrik zum Verkauf über

Zahlstelle direkt an Konsumanten. Be-

treiber, die große Bedeutung und gute

Weiterverkauf, werden ihre Offerent sub

J. R. 9427 an Rudolf Kosse, Berlin SW.,

melden.

Kohlen-Bertretung.

Bei einer hier zu errichtende Kohlen-Groß-

handlung, sucht ein solider ehemaliger Ver-

treter, um Geschäft mit Konsumanten gesto-

ßen. Verkaufsstelle erwünscht. Offerent unter

R. V. 18 „Invalidenbank“, Leipzig.

Halbe Agenten

welche unter häufigen Bedingungen

angefordert sind, ausser kleinsten

Belohnung, gewinnreichste, leicht

beständliche Spezialitäten.

Offerent an Denkmals Engel & Co.,

Leipzig.

Eine leistungsfähige Export-Haus sucht an

den ältesten Deutschenlande zu eingehörige

Agenten

für den Verkauf von spanischen Wein.

Offerent mit Primo-Reiserten aus „Vino de Tapas“ Nr. 100 o. d. Epz. h. Bl. r. nicht.

Eine leistungsfähige Weinhandlung an

Reihen sucht für Säfte eines jungen, tücki-

gen Agenten gegen alte Tradition.

Offerent unter A. P. 5000 nimmt die

Expediton dieses Blattes franco anfangen.

Reisender.

für mehr Kolonialwaren-Großgeschäft

sucht eine jungen gewandten Reisenden.

Offerent mit Tagess. höherer Tätigkeit

erfolgt unter F. L. 17 an die Expediton

dieses Blattes.

Reisender

gesucht. Adr. Offerent sub F. 4453 an

den Hausesstein & Vogler

in Chemnitz erwerben.

Mehrere intelligente Leute werden

als Reisende für Großhandelsbetrieb bei

der höher Provinz sofort gesucht

Salzgittern. 6. 1. St. rechts.

Reisenden d. Bawir, Schreibst. u. Aus-

tausand-Große hat. Reisende, empfohl. Guv-

Dev. Ab. P. O. 1000 Mill. Universitätsstr. 21.

Die Südmährische reiche Commissarien zu

verglichen Riedelstr. 37, Bautzen-Groß.

Gesucht

wird ein junger Kaufmann

zu kleinen Tagen, um die Reise, resp. die

Costen in Reise zu halten. Offerent unter

G. V. 15 in der Expediton dieses Blattes

überzeugt.

für ein großes Export-Großgeschäft der

Großhandelswaren-Branche in Würzburg

wird ein tüchtiger junger Mann, welcher

nicht eins. Buchführung und Korrespond-

enz gut versteht. 19. aus Neueren

Stellen, welche überzeugen kann, für dauernde

Stellung per sofort oder 1. Oct. gesucht.

Verhandlungen mit Angabe dauerhafter

Tätigkeit w. erfordert man sub F. 4. 496

durch die Expediton dieses Blattes.

Eine überflüssige Nachhalter für Großbil-

der 1. October gesucht. Offerent sub L. 31261

an Rud. Kosse, Gasse 2. E. oben.

Eine junge Druckerei, mit Buchdruckung

und Korrespondenz versteht, möglichst mit

deren Angabe bestreiten, gesucht.

Offerent unter T. S. 699 in den Hauses-

stein & Vogler, Leipzig.

Für eine Brauerei wird sofort ein

Gaffier mit 600 A. Bierbrauung gesucht.

Offerent sub L. H. 28 hauptgefloriger.

Offene Stelle!

Eine geschäftiger, repräsentabler, junger

Mann, mit festen Nerven, lebensgewandt

und confidenter Verkäufer, findet ab 1.

etw. 15. October a. c. Anstellung in einem

größeren Bergwerksunternehmen, verbunden

mit Wissenschafts-Magazin und Bergba-

Magazin!

Ein tüchtig. Offerent sub T. U. 691 ver-

sucht den Hausesstein & Vogler,

Leipzig.

Eine jüngere Kaufmann wird zur Bus-

seitens bei Eugen Port, Nicolastr. 15.

Ein gewandter Verkäufer wird für ein erstes und hochfeines Schneidergeschäft mit gutem Gehalt zu engagiren gesucht. — Derselbe muss die Branche kennen u. längere Zeit zu Hause und auswärts mit gutem Erfolg thätig gewesen sein.

Ein gewandter Verkäufer wird für ein erstes und hochfeines Schneidergeschäft mit gutem Gehalt zu engagiren gesucht. — Derselbe muss die Branche kennen u. längere Zeit zu Hause und auswärts mit gutem Erfolg thätig gewesen sein.

Ein gewandter Verkäufer wird für ein erstes und hochfeines Schneidergeschäft mit gutem Gehalt zu engagiren gesucht. — Derselbe muss die Branche kennen u. längere Zeit zu Hause und auswärts mit gutem Erfolg thätig gewesen sein.

Ein gewandter Verkäufer wird für ein erstes und hochfeines Schneidergeschäft mit gutem Gehalt zu engagiren gesucht. — Derselbe muss die Branche kennen u. längere Zeit zu Hause und auswärts mit gutem Erfolg thätig gewesen sein.

Ein gewandter Verkäufer wird für ein erstes und hochfeines Schneidergeschäft mit gutem Gehalt zu engagiren gesucht. — Derselbe muss die Branche kennen u. längere Zeit zu Hause und auswärts mit gutem Erfolg thätig gewesen sein.

Ein gewandter Verkäufer wird für ein erstes und hochfeines Schneidergeschäft mit gutem Gehalt zu engagiren gesucht. — Derselbe muss die Branche kennen u. längere Zeit zu Hause und auswärts mit gutem Erfolg thätig gewesen sein.

Ein gewandter Verkäufer wird für ein erstes und hochfeines Schneidergeschäft mit gutem Gehalt zu engagiren gesucht. — Derselbe muss die Branche kennen u. längere Zeit zu Hause und auswärts mit gutem Erfolg thätig gewesen sein.

Ein gewandter Verkäufer wird für ein erstes und hochfeines Schneidergeschäft mit gutem Gehalt zu engagiren gesucht. — Derselbe muss die Branche kennen u. längere Zeit zu Hause und auswärts mit gutem Erfolg thätig gewesen sein.

Ein gewandter Verkäufer wird für ein erstes und hochfeines Schneidergeschäft mit gutem Gehalt zu engagiren gesucht. — Derselbe muss die Branche kennen u. längere Zeit zu Hause und auswärts mit gutem Erfolg thätig gewesen sein.

Ein gewandter Verkäufer wird für ein erstes und hochfeines Schneidergeschäft mit gutem Gehalt zu engagiren gesucht. — Derselbe muss die Branche kennen u. längere Zeit zu Hause und auswärts mit gutem Erfolg thätig gewesen sein.

Ein gewandter Verkäufer wird für ein erstes und hochfeines Schneidergeschäft mit gutem Gehalt zu engagiren gesucht. — Derselbe muss die Branche kennen u. längere Zeit zu Hause und auswärts mit gutem Erfolg thätig gewesen sein.

Ein gewandter Verkäufer wird für ein erstes und hochfeines Schneidergeschäft mit gutem Gehalt zu engagiren gesucht. — Derselbe muss die Branche kennen u. längere Zeit zu Hause und auswärts mit gutem Erfolg thätig gewesen sein.

Ein gewandter Verkäufer wird für ein erstes und hochfeines Schneidergeschäft mit gutem Gehalt zu engagiren gesucht. — Derselbe muss die Branche kennen u. längere Zeit zu Hause und auswärts mit gutem Erfolg thätig gewesen sein.

Ein gewandter Verkäufer wird für ein erstes und hochfeines Schneidergeschäft mit gutem Gehalt zu engagiren gesucht. — Derselbe muss die Branche kennen u. längere Zeit zu Hause und auswärts mit gutem Erfolg thätig gewesen sein.

Ein gewandter Verkäufer wird für ein erstes und hochfeines Schneidergeschäft mit gutem Gehalt zu engagiren gesucht. — Derselbe muss die Branche kennen u. längere Zeit zu Hause und auswärts mit gutem Erfolg thätig gewesen sein.

Ein gewandter Verkäufer wird für ein erstes und hochfeines Schneidergeschäft mit gutem Gehalt zu engagiren gesucht. — Derselbe muss die Branche kennen u. längere Zeit zu Hause und auswärts mit gutem Erfolg thätig gewesen sein.

Ein gewandter Verkäufer wird für ein erstes und hochfeines Schneidergeschäft mit gutem Gehalt zu engagiren gesucht. — Derselbe muss die Branche kennen u. längere Zeit zu Hause und auswärts mit gutem Erfolg thätig gewesen sein.

Ein gewandter Verkäufer wird für ein erstes und hochfeines Schneidergeschäft mit gutem Gehalt zu engagiren gesucht. — Derselbe muss die Branche kennen u. längere Zeit zu Hause und auswärts mit gutem Erfolg thätig gewesen sein.

Ein gewandter Verkäufer wird für ein erstes und hochfeines Schneidergeschäft mit gutem Gehalt zu engagiren gesucht. — Derselbe muss die Branche kennen u. längere Zeit zu Hause und auswärts mit gutem Erfolg thätig gewesen sein.

Ein gewandter Verkäufer wird für ein erstes und hochfeines Schneidergeschäft mit gutem Gehalt zu engagiren gesucht. — Derselbe muss die Branche kennen u. längere Zeit zu Hause und auswärts mit gutem Erfolg thätig gewesen sein.

Ein gewandter Verkäufer wird für ein erstes und hochfeines Schneidergeschäft mit gutem Gehalt zu engagiren gesucht. — Derselbe muss die Branche kennen u. längere Zeit zu Hause und auswärts mit gutem Erfolg thätig gewesen sein.

Ein gewandter Verkäufer wird für ein erstes und hochfeines Schneidergeschäft mit gutem Gehalt zu engagiren gesucht. — Derselbe muss die Branche kennen u. längere Zeit zu Hause und auswärts mit

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

M 240.

Mittwoch den 27. August 1884.

78. Jahrgang.



Zoologischer Garten.

Gute Nachricht von 4 Uhr an
Großes Garten-Concert
von der Bläser'schen Capella. Director Bläser.
Eintritt 50 Pf. Kinder 20 Pf. Erste Plakette.

Motto: Werum in die Ferne schwelgen, hetz' das gute liegt so nah!



Schlosskeller
Rebnitz

Donnerstag, den 28. d. Mts.,

grosses Kellerfest

mit Concert.

Zum offiziellen Abschluss gelang das bei dem VIII. Deutschen Bierfest bekannt und beliebt gewordene, nach Würzburger Art gebräunte Export-Bier von Riebeck & Comp.

a Glas 20 Pf.

Die von dem pharmaceutischen Kreisverein zu Leipzig vorgenommene und bei mir eingehende Analyse dieses Produktes unserer heimischen Industrie legt hierüber sicherlich, dass dieses Riebeck'sche Exportbier dem gleichfalls ausführlichen Sennar'schen Spatenbier in München an Geschmack und Farbe vollständig gleichstehen und nur durch verschiedenes Alter etwas unterscheidet, als das Riebeck'sche Bier länger gelagert hat.

Das Bier wird nur vom Fass verzapft. Dabei empfiehlt Würzburger Würzchen und Rehling. — Bedienung durch bewährte Bedienstete. Anfang 7 Uhr. Die angestrahlte Würzung findet das Bier im großen Saale statt.

W. Meissner.

Eben Freitag: Thüringer Würzchen auf dem Tisch serviert.

Restaurant Grosse Feuerkugel.

Von heute an verzapfe ich neben dem Bier von mir gefüllten höchsten Riebeck'schen Lagerbiere ein Bier der vor mir bisher geführten oder dargestellten Biere nur noch das nach Münchener Art gebraute Export-Bier von Riebeck & Comp.

a Glas 20 Pf.

welches während des VIII. Deutschen Bierfestes allgemeinen Aufzug gefunden hat. Dieser Bier ist den besten Münchener Biere, wie der Ausfall der bei mir eingehenden chemischen Analyse des pharmaceutischen Kreisvereins zu Leipzig beweist, mindestens gleich und hat anserdem den Vorzug, billiger zu sein.

F. Thiele.

Restaurant Louisen-Garten,

Wintergartenstrasse, einfache fröhliche Mittagszeit. Suppe, 10 Pf. Brotkroketten und Brotzeit, im Rahmen 20 Pf. Reichhaltige Abendkarte, Reibekartoffeln, 10 Pf. Lederhosen-Sauerbraten, Pulfer, Zwiebelnches-Lagerbier, Radausche Soße. Heute Abend Rebhuhn mit Weinkraut.

Moritz Börner.

Restaurant am Kautz.

heute Spezial-Gericht Gefüllter Hammelrücken mit Thüringer Rüben.

Drei Lilien — Neudnit.

Heute einfaches Krebsrouge, Ente mit Krautköpfen u. Sonne mit Bismarcksoße, 10 Pf. Böhmische Soße 10 Pf. und dicke 8. Soße 8. Bahn.

Heute Abend Stoen:

Eisenkolbe. Fleisch mit Sohnensauce. Morgen 10 Pf. Schläfle.

Eutritzs — Helm.

„Gute ganz famos.“ Rebhuhn, Ente mit Krautköpfen.

Morgen Rebhuhn und Schinken mit Herringkärtchen.

Kleiner Kuchengarten.

Heute Ente und Krautköpfen. H. Schlegel.

Gosenschenke — Eutritzs.

Ente mit Krautköpfen. Täglich Rebhuhn.

G. Pfotenhauer.

Zill's Tunnel. Heute Ente m. Krautköpfen, Bierre 10 Pf. empfohlen. I. Treutler.

Grosse Feuerkugel

Herrn Ente mit Krautköpfen, 10 Pf. empfohlen. Bierre 10 Pf. sowie vorzügl. Biere empfohlen. F. Thiele.

Gosenschlösschen, Eutritzs.

Heute Ente mit Krautköpfen, Rebhuhn 10 Pf. vorzügl.

Prager's Bier tunnel.

Heute Ente mit Krautköpfen, 10 Pf. Böhmische und S. Grätzer Bierre empfohlen. C. Prager.

Eisterthal Schleussig.

Heute Ente, sowie jeden Mittwoch Schweinsknochen.

BONORAND.
Gute Abend unter gewohnter der Salzen angebrachter Speisenkarte
Schinken in Burgunder.
Freiherrl. v. Tucher'sches, sowie Pilsener Bier (Bierget. Schinken).
R. Kirschel.

Montag 17. erbeten.

Die beliebtesten Reaktionen gegen Frau

Heimkehrer sind: 1. Davoloso.

Unter Freunde Robert Weigel zum

2d. Geburtstag ein bewegendes Hoch.

E. M.

Barnd, Sonntag, Waldhof, j. reizende Dame, Kleidung, mit „Drehen“,

Windmühlenstrasse, wird bei endlicher Näh-

erung von den via-d-vis Herren um

Abesse unter Cäffle A. 2 Geopapierst

getrieben.

Was ist wohl g. los? So lang nicht gese-

ht, wie jetzt lang, Herr Graf.

No. 49 erwünscht! Meine Kic. im Brief

unter Nr. 49 verlaufen in Eisenburg.

22. 8. Wiss. Königslager 12. Ms.

Der Würde erwacht, erholt um Reichen.

— 1. Gilt a. 1. 1. 1. ohne Zahl. — h.

Windmühlenstrasse No. 3.

Wiedergabe neu.

Echt

Kulmbacher Bier, direkt

vom Fass. 2. Gl. 20 q. trink-

raum im Kulmbacher Brau-

hof, Petersstr. 9.

Unentbehrlich

für den Haushalt ist sie in den

Handel gekommen, ganz vergleichbar

Japanes. Möbel-Politur

wurde jede Haushalt gleich gerechte

Möbel auf leise Weise sehr

reinigen und mit andauerndem

Glanz versiehen kann.

*) Vertrieb in Bl. 1. 25 q bei

Louis Müller, Turnerstraße, und

August Hilbert, Bürgerstraße (Drogenhandlung).

Makar-Bongni's und Palmenwedel

zu Sommerausstellungen steht man eben

zu Hause bei Freunden.

S. Härtel, Bouquet-Gärtel,

Katharinenstraße 9.

Häselbarth's Sargmagazin

und Beerdigungs-Institut, Bürgersc.

ihre Verdienste darf es nur seinen Freunden.

Bar

Franz Petzold.

Herr Höhler, Leipzig, wünscht vor kurzem

im letzten Monat einen Gebrauchs-

heft überzeugend für seine Dienstleistungen

gegen die Kaufleute und die Wohl-

wolligen Bürger zu herstellen machen könnten.

Franz Petzold.

Heute Nachmittag, 2. Mo. 20 q. der

Concert von der Capelle des K. S. 10. Inf.

Regiments Nr. 134.

Direction: Musikkdirector Jahrow.

Eintrittspreis 1 Mark. Über die Hälfte. Nach und Abonnementbücher à 10 Mark

an den früher genannten Verkaufsstellen, sowie bei F. Langkopf, Französische Straße 58.

Das Comité.

Sedanfeier.

Heute Mittwoch Abends 8 Uhr.

Gesangsproben.

Gemischte Chöre bei Bonorand. Männerchöre in der Centralhalle.

Der Musikantensaal.

Teichmann'sche Privatschule.

Dot. Wiederholer am 29. August findet um 8 Uhr im Saale des Baumwollhauses

Verein. Gott. Gott. & Co. 3. A. Tafelsetzen. Kosten von 50 Pfennig ab entgegen-

genommen werden und sollen den überall anwesenden Zuhörern zugänglich gemacht werden.

Unter Dr. Roth.

Tonnerdienstag, den 28. b. 11. Abends 8 Uhr:

heute: G. St. K. St. Kl. Fragmente über Menschen-

bildung. 1. Abendmahl und 2. Erziehung des Kindes bis

zum Schuljahr.

Bei diesem Vorlesung, welcher die erste Erziehung des

Kindes betrifft, werden auch die Kosten des Vereins freundschaft eingezogen.

Unter Dr. Roth.

L. L. V.

heute: G. St. K. St. Kl. Fragmente über Menschen-

bildung. 1. Abendmahl und 2. Erziehung des Kindes bis

zum Schuljahr.

Bei diesem Vorlesung, welcher die erste Erziehung des

Kindes betrifft, werden auch die Kosten des Vereins freundschaft eingezogen.

Unter Dr. Roth.

W. erlaufen die Mitglieder

dringend, sich an der heutige

Abend feiernden Probe all-

zeitig zu beteiligen.

D. V.

Deutsche Reichsfechtschule

in Lindenau, Plagwitz und Torgau.

(Teil des selbigen Verbands Leipzig.)

Donnerstag, den 28. August, im Saal zur Antel Oelsland

in Plagwitz Abendunterhaltung mit Ball.

Eintrittspreis im Vorverkauf für Mitglieder gegen Vorrägen der

Stadt 20 Pf., für Nichtmitglieder 30 Pf., und nach Polizei in Städte Dittrich, Weißig, Petzold, 20 Pf. Nichtmitglieder 40 Pf. Abend 8 Uhr.

Vereind. Arbeitgeber Leipzig z. Wahrung

d. Interessen des Schneidergewerbes.

heute Abend Versammlung in der Centralhalle. Der Vorstand.

Leipziger Beerdigungs-Anstalt

„Zum Frieden“

vor Gustav Schulze

empfiehlt bei jedem Bestattung von Beerdigungs-Gefälligkeiten.

Bureau und Sarg-Magazin

Kleine Windmühlenstraße 7b.

Verkäufungen halbjährliche Straße Nr. 7 und Andere Straße Nr. 22.

WELTAUSSTELLUNG Mai-October 1885. ANTWERPEN.

Unter dem hohen Schutz S. M. des Königs der Belgier.

Industrie, schöne und industrielle Künste, Unterhaltung, Marine, Elektricität, Agriculture und Horticultural.

Wegen Beteiligung und irgendwelcher Auskunft sich zu wenden an den Agenten des Executive-Comités, Herrn Dr. Jannasch, Kochstrasse 27, I., Berlin SW.



Blümchen auf den Bundeschlüsseln.

Erstes mit 10's alter Seide,
Zwei Blümchen wird mich dann benötigen,
Ich bleibe mit meinen Freunden beschäftigen,
Um möchte ein eif'scheschleifer
Den Schlüssel weg, was kann ich leise,
Durch in die Siefen bring' mein?
Das mäss' mir so das Leib gern lassen,
So wollen so mich ausziehen;
Ich ließ an 'em so ganz alleine,
Am lieben kann ich mich wunderlich,
Die stammt Schiefe wie ich bin,
Während ich immer mittler sind!
Mit meiner Wiedecke auf der Brust,
Es war 'ne reine Einfach.
Wie der Gestalt so vorher blau geht,
Zum ist jah beiher mich gefüllt,
's war immer so, ich mag geben,
So schmei, wie ich noch sie geb'.
Das war s' Schiefe in Dichterinnen,
's doch war eine zufriedenheit,
Wie ich an uns'n alten Freitags gern,
Was' eich Andacht gern am Leben,
Der' in Selbstläng' ich Gott zu Gott,
's war zwey wie in 'n Knoblaub.
Da's Gebetwinkel ging' an hin,
Die aus der Gedenkstraße Nr. 8,
Stärker Nachfolger zum Gebet gemacht;
Das war's sich Einfach, die war's Schiefe;
Ich kann' dir, wer' wiedecke!

Weise erholte war' mir der Schiefe,
Da's war' mir' sozusagen wie 'ne Schiefe,
Zum ist jah wie 'ne Schiefe aus,
Die fand' wieder' off's Schiefe aus,
Bei Gebetwinkel soll' mein' Schiefe,
Naturlich gäbe' ich bald' em's Opp.
So licher Stimmung wie 'ne gewöhn,
Wie ich auf der Garde stand nach Dach:
Weise die' es' Weise, es' klang' Dich grünen,
Die Freude auf's Heilig' der Bundeschlüssel.
Guten.

Seldene und Glacéhandschuhe
kauf man verhältnis für 1.00, 1.25,
1.50 bet.
Herr Conrad Grau, im Kur-
mag. 8. prinz.

Die Maschinen-Striderei
der
O. F. Heinze,
Reichstrasse 51.
mit Werbung beklebt empfohlen.

Neuheit: Gründstück mit Rosen,
französische und deutsche Majoliken,
Bronze- und Eisen-Guss-Luxusarbeiten,
Japan- und Chineswaren findet man bei
Ed. Tovar, Veterinstrasse 19,
Reichstrasse 19.
Wo kann man gut erhalten
getragen, wie auch neue
Regenmantel u.
Umbrella, getrag.
Garderobe jed. Art
steht am billigsten?

E. Reinhardt, Reichstrasse 3. III.
Eleganteo.
Die Schul der Seiten werden
Strohhüte
in jedem annehmbarer Preise
ausserordentlich bei
Theodor Rössner,
Reichstrasse Nr. 3.

Wachstekpiche jedes Els, sowie Leuchttische und Unterlagstoffs

(Oelsch) für Kleine und Kinder,
gewöhnliches Fabrikat, kaufen
man zu sehr billigen Preisen im
Teppichgeschäft von Gebr. Färck,
16 Marktstr. (Café National).

**Eine große Auswahl
aller Arten Uhren,**
Säulenuhren von 12 A. gebaut
Tischuhren von 25 A. Regula-
toren von 2 A. und Wand-
uhren von 2 A. sind von bei
Felix Steger,
19 Thomasstrasse 19.

Morgen Abend
9 Uhr im Gläntocat,
Restaurant Pescator,
Preisschreiben.

Sonntag, den 21. d. Monats 12 Uhr
Veranstaltung im Gläntocat, bestellt Preis-
verteilung; 3 Uhr Abend vom Vorzüglich-
sten nach Goldschmied.

D. V.

Heute Abend
9 Uhr im Gläntocat,
Restaurant Pescator,
Preisschreiben.

Sonntag, den 21. d. Monats 12 Uhr
Veranstaltung im Gläntocat, bestellt Preis-
verteilung; 3 Uhr Abend vom Vorzüglich-
sten nach Goldschmied.

D. V.

Männer-Gesang-Verein.
Heute 8 Uhr Übung.

,Andante." 9 Uhr im Gläntocat
bei Bonnard.

Chorgesangverein Osnam.

Heute Übung Poststrasse 17.

Sängerkreis.

Heute Abend Centralhalle Schönstraße.

L. G. Z. V.

Geisterveranstaltung heute Abend 8 Uhr
Stadtspalast. "Militärische Eröffnung" voll-
ständig. Der Vorstand.

A. Scherpe.

,Gambrinus".

Heute 8 Uhr.

Der Vorstand.

Familien-Nachrichten.

Rat Werbach empfiehlt sich als Berichter-

Vonne Rademann

Ottoman Friedrich

Breuer, den 27. August 1884.

Otto Weise, Dr. Peter

Helene Weise geb. Weinhold,

Wernsdorf.

Abend-Extrige, den 27. August 1884.

Geister Abend 10 1/2 Uhr wurde uns ein
unbekannter Junges geboren.

Leipzig, den 28. August 1884.

Rigard Siegl und Frau

geb. Hollmann.

Durch die Geburt eines Kindes wurden
erstens

Gust Julius Müller und Frau

geb. Vögelin.

Durch die öffentliche Geburt eines gesunden
Während wurden hocherfreut.

Leipzig, den 28. August 1884.

Gust Bergner und Frau geb. Weinhold.

Durch die öffentliche Geburt eines gesunden
Während wurden hocherfreut.

Leipzig, den 28. August 1884.

Gust Bergner und Frau geb. Weinhold.

Nachtrag zum politischen Tagesbericht.

* Der Wiener "Politischen Correspondenz" schreibt man offiziell & ausdrücklich: "Die in den letzten Tagen aus Hamburg eingelauftene telegraphische Meldung von der Besetzung von Kamerun ist das deutliche Zeichen eines Friedenswegs überzeugt. Da diese Möglichkeit von langer Hand vorbereitet war, in England allerdings hielte sie eine um so tiefere Wirkung geist zu haben, da man sie dagegen nicht mit Unrecht als ein Zeichen deutet, daß Deutschland begierig seines Colonialpolitik mit aller Entschiedenheit vorgezogenen hat. Kamerun, einer der wichtigsten Handelsplätze an der Weltlinie Kritias, stand seit langer Zeit unter englischem Einfluß, so daß England mit Sicherheit auf dem südlichen Hafend am überzeugt gehalten ist, die Anrechnung formell anzugeben. Dieser Umstand hat es der Reichsregierung ermöglicht, dem durch Vermittlung dort angehöreder deutschen Handelshäuser ihr überreichten Gesetze eingedrungen zu haben, welche Schwerpunkte in den Befreiungen, welche sie auf ihre Unterthanen in den verschiedenen Provinzen gemacht, auf den ihr Autor rechnet, ja sie ist so direkt nicht aufzunehmen, daß sie die Regierungsbefreiung Janowskys mit seiner Proklamation aus dem Jahre 1882, auf die er sich nur berief, nicht weniger als im Einfange stand. Dann ist die Haltung des Herrn Karowewitsch bisher eine völlig korrekte und unter der Vorausehung, daß er die dem Herrn Stolow gegebenen Anhänger einzahlt, liegt sein Grund vor, ihm Opposition zu machen. Endlich sind auf der Konferenz der Conservativen viele Stimmen laut geworden, die sich gegen jede Allianz mit Janowsky aufgezogenen, indem sie auf dessen Unzuverlässigkeit hinwiesen, die ja auch in seinem Verhalten gegen die Gouverneure Stolow und Karowewitsch wieder zum Ausdruck gekommen sei, die leichter sich nach vormonatlicher Wirklichkeit gesagt haben, ihre Demission zu fordern. Auch die Belorussia wurde laut, daß das Land unter Janowsky immer in Aufregung erhalten würde. Es scheint also, daß die Conservativen in der nächsten Zukunft noch Karowewitsch entziehen, sondern eine reine Politik, wie sie für ihre Grundlage sprachlich halten, treiben werden. — Vom serbisch-bulgariischen Con-

klus ist hier keine Sprache mehr. Den Fürsten Alexander steht noch immer schwierig. Was bringt die Reise des Präsidenten nicht mit den eben stattfindenden Maßnahmen in Verbindung und informiert darüber die diesbezüglichen Veröffentlichungen der Militärgazette als informierende Beziehungen sehr. Der Höhepunkt der Maßnahmen fällt in die Zeit vom 28. August bis 1. September. Romantisch wird am 28. August eine große Cavallerie-Review bei Chernowits, am 29. August eine Truppen-Review bei Konstantinopel und am 30. August eine Revue der in Asiens und in der Umgebung Warschaus garnisierten Cavallerie abgehalten werden. Am darauffolgenden großen Maßnahmen aller Truppen der Warschauer Militärakademie zwischen Berg und Narow wird auch die Festungskavallerie sowie Pontons- und Telegraphenabteilungen teilnehmen."

* Zur Lage in Bulgarien wird aus Sofia vom 20. August geschrieben: "Die Verhandlungen zwischen der Balkan-Union Partei und den Conservativen dauern fort, aber der Erfolg einer praktischen Vereinbarung ist nicht zu erwarten. Die Regierung ist entschlossen, die Proklamation Janowskys mit seiner Befreiung aus dem Jahre 1882, auf die er sich nur berief, nicht weniger als im Einfange stand. Dann ist die Haltung des Herrn Karowewitsch bisher eine völlig korrekte und unter der Vorausehung, daß er die dem Herrn Stolow gegebenen Anhänger einzahlt, liegt sein Grund vor, ihm Opposition zu machen. Endlich sind auf der Konferenz der Conservativen viele Stimmen laut geworden, die sich gegen jede Allianz mit Janowsky aufgezogenen, indem sie auf dessen Unzuverlässigkeit hinwiesen, die ja auch in seinem Verhalten gegen die Gouverneure Stolow und Karowewitsch wieder zum Ausdruck gekommen sei, die leichter sich nach vormonatlicher Wirklichkeit gesagt haben, ihre Demission zu fordern. Auch die Belorussia wurde laut, daß das Land unter Janowsky immer in Aufregung erhalten würde. Es scheint also, daß die Conservativen in der nächsten Zukunft noch Karowewitsch entziehen, sondern eine reine Politik, wie sie für ihre Grundlage sprachlich halten, treiben werden. — Vom serbisch-bulgariischen Con-

klus ist hier keine Sprache mehr. Der Fürsten Alexander steht noch immer schwierig. Was bringt die Reise des Präsidenten nicht mit den eben stattfindenden Maßnahmen in Verbindung und informiert darüber die diesbezüglichen Veröffentlichungen der Militärgazette als informierende Beziehungen sehr. Der Höhepunkt der Maßnahmen fällt in die Zeit vom 28. August bis 1. September. Romantisch wird am 28. August eine große Cavallerie-Review bei Chernowits, am 29. August eine Truppen-Review bei Konstantinopel und am 30. August eine Revue der in Asiens und in der Umgebung Warschaus garnisierten Cavallerie abgehalten werden. Am darauffolgenden großen Maßnahmen aller Truppen der Warschauer Militärakademie zwischen Berg und Narow wird auch die Festungskavallerie sowie Pontons- und Telegraphenabteilungen teilnehmen."

* Zur Lage in Bulgarien wird aus Sofia vom 20. August geschrieben: "Die Verhandlungen zwischen der Balkan-Union Partei und den Conservativen dauern fort, aber der Erfolg einer praktischen Vereinbarung ist nicht zu erwarten. Die Regierung ist entschlossen, die Proklamation Janowskys mit seiner Befreiung aus dem Jahre 1882, auf die er sich nur berief, nicht weniger als im Einfange stand. Dann ist die Haltung des Herrn Karowewitsch bisher eine völlig korrekte und unter der Vorausehung, daß er die dem Herrn Stolow gegebenen Anhänger einzahlt, liegt sein Grund vor, ihm Opposition zu machen. Endlich sind auf der Konferenz der Conservativen viele Stimmen laut geworden, die sich gegen jede Allianz mit Janowsky aufgezogenen, indem sie auf dessen Unzuverlässigkeit hinwiesen, die ja auch in seinem Verhalten gegen die Gouverneure Stolow und Karowewitsch wieder zum Ausdruck gekommen sei, die leichter sich nach vormonatlicher Wirklichkeit gesagt haben, ihre Demission zu fordern. Auch die Belorussia wurde laut, daß das Land unter Janowsky immer in Aufregung erhalten würde. Es scheint also, daß die Conservativen in der nächsten Zukunft noch Karowewitsch entziehen, sondern eine reine Politik, wie sie für ihre Grundlage sprachlich halten, treiben werden. — Vom serbisch-bulgariischen Con-

klus ist hier keine Sprache mehr. Der Fürsten Alexander steht noch immer schwierig. Was bringt die Reise des Präsidenten nicht mit den eben stattfindenden Maßnahmen in Verbindung und informiert darüber die diesbezüglichen Veröffentlichungen der Militärgazette als informierende Beziehungen sehr. Der Höhepunkt der Maßnahmen fällt in die Zeit vom 28. August bis 1. September. Romantisch wird am 28. August eine große Cavallerie-Review bei Chernowits, am 29. August eine Truppen-Review bei Konstantinopel und am 30. August eine Revue der in Asiens und in der Umgebung Warschaus garnisierten Cavallerie abgehalten werden. Am darauffolgenden großen Maßnahmen aller Truppen der Warschauer Militärakademie zwischen Berg und Narow wird auch die Festungskavallerie sowie Pontons- und Telegraphenabteilungen teilnehmen."

* Zur Lage in Bulgarien wird aus Sofia vom 20. August geschrieben: "Die Verhandlungen zwischen der Balkan-Union Partei und den Conservativen dauern fort, aber der Erfolg einer praktischen Vereinbarung ist nicht zu erwarten. Die Regierung ist entschlossen, die Proklamation Janowskys mit seiner Befreiung aus dem Jahre 1882, auf die er sich nur berief, nicht weniger als im Einfange stand. Dann ist die Haltung des Herrn Karowewitsch bisher eine völlig korrekte und unter der Vorausehung, daß er die dem Herrn Stolow gegebenen Anhänger einzahlt, liegt sein Grund vor, ihm Opposition zu machen. Endlich sind auf der Konferenz der Conservativen viele Stimmen laut geworden, die sich gegen jede Allianz mit Janowsky aufgezogenen, indem sie auf dessen Unzuverlässigkeit hinwiesen, die ja auch in seinem Verhalten gegen die Gouverneure Stolow und Karowewitsch wieder zum Ausdruck gekommen sei, die leichter sich nach vormonatlicher Wirklichkeit gesagt haben, ihre Demission zu fordern. Auch die Belorussia wurde laut, daß das Land unter Janowsky immer in Aufregung erhalten würde. Es scheint also, daß die Conservativen in der nächsten Zukunft noch Karowewitsch entziehen, sondern eine reine Politik, wie sie für ihre Grundlage sprachlich halten, treiben werden. — Vom serbisch-bulgariischen Con-

* Zur Lage in Bulgarien wird aus Sofia vom 20. August geschrieben: "Die Verhandlungen zwischen der Balkan-Union Partei und den Conservativen dauern fort, aber der Erfolg einer praktischen Vereinbarung ist nicht zu erwarten. Die Regierung ist entschlossen, die Proklamation Janowskys mit seiner Befreiung aus dem Jahre 1882, auf die er sich nur berief, nicht weniger als im Einfange stand. Dann ist die Haltung des Herrn Karowewitsch bisher eine völlig korrekte und unter der Vorausehung, daß er die dem Herrn Stolow gegebenen Anhänger einzahlt, liegt sein Grund vor, ihm Opposition zu machen. Endlich sind auf der Konferenz der Conservativen viele Stimmen laut geworden, die sich gegen jede Allianz mit Janowsky aufgezogenen, indem sie auf dessen Unzuverlässigkeit hinwiesen, die ja auch in seinem Verhalten gegen die Gouverneure Stolow und Karowewitsch wieder zum Ausdruck gekommen sei, die leichter sich nach vormonatlicher Wirklichkeit gesagt haben, ihre Demission zu fordern. Auch die Belorussia wurde laut, daß das Land unter Janowsky immer in Aufregung erhalten würde. Es scheint also, daß die Conservativen in der nächsten Zukunft noch Karowewitsch entziehen, sondern eine reine Politik, wie sie für ihre Grundlage sprachlich halten, treiben werden. — Vom serbisch-bulgariischen Con-

* Zur Lage in Bulgarien wird aus Sofia vom 20. August geschrieben: "Die Verhandlungen zwischen der Balkan-Union Partei und den Conservativen dauern fort, aber der Erfolg einer praktischen Vereinbarung ist nicht zu erwarten. Die Regierung ist entschlossen, die Proklamation Janowskys mit seiner Befreiung aus dem Jahre 1882, auf die er sich nur berief, nicht weniger als im Einfange stand. Dann ist die Haltung des Herrn Karowewitsch bisher eine völlig korrekte und unter der Vorausehung, daß er die dem Herrn Stolow gegebenen Anhänger einzahlt, liegt sein Grund vor, ihm Opposition zu machen. Endlich sind auf der Konferenz der Conservativen viele Stimmen laut geworden, die sich gegen jede Allianz mit Janowsky aufgezogenen, indem sie auf dessen Unzuverlässigkeit hinwiesen, die ja auch in seinem Verhalten gegen die Gouverneure Stolow und Karowewitsch wieder zum Ausdruck gekommen sei, die leichter sich nach vormonatlicher Wirklichkeit gesagt haben, ihre Demission zu fordern. Auch die Belorussia wurde laut, daß das Land unter Janowsky immer in Aufregung erhalten würde. Es scheint also, daß die Conservativen in der nächsten Zukunft noch Karowewitsch entziehen, sondern eine reine Politik, wie sie für ihre Grundlage sprachlich halten, treiben werden. — Vom serbisch-bulgariischen Con-

* Zur Lage in Bulgarien wird aus Sofia vom 20. August geschrieben: "Die Verhandlungen zwischen der Balkan-Union Partei und den Conservativen dauern fort, aber der Erfolg einer praktischen Vereinbarung ist nicht zu erwarten. Die Regierung ist entschlossen, die Proklamation Janowskys mit seiner Befreiung aus dem Jahre 1882, auf die er sich nur berief, nicht weniger als im Einfange stand. Dann ist die Haltung des Herrn Karowewitsch bisher eine völlig korrekte und unter der Vorausehung, daß er die dem Herrn Stolow gegebenen Anhänger einzahlt, liegt sein Grund vor, ihm Opposition zu machen. Endlich sind auf der Konferenz der Conservativen viele Stimmen laut geworden, die sich gegen jede Allianz mit Janowsky aufgezogenen, indem sie auf dessen Unzuverlässigkeit hinwiesen, die ja auch in seinem Verhalten gegen die Gouverneure Stolow und Karowewitsch wieder zum Ausdruck gekommen sei, die leichter sich nach vormonatlicher Wirklichkeit gesagt haben, ihre Demission zu fordern. Auch die Belorussia wurde laut, daß das Land unter Janowsky immer in Aufregung erhalten würde. Es scheint also, daß die Conservativen in der nächsten Zukunft noch Karowewitsch entziehen, sondern eine reine Politik, wie sie für ihre Grundlage sprachlich halten, treiben werden. — Vom serbisch-bulgariischen Con-

* Zur Lage in Bulgarien wird aus Sofia vom 20. August geschrieben: "Die Verhandlungen zwischen der Balkan-Union Partei und den Conservativen dauern fort, aber der Erfolg einer praktischen Vereinbarung ist nicht zu erwarten. Die Regierung ist entschlossen, die Proklamation Janowskys mit seiner Befreiung aus dem Jahre 1882, auf die er sich nur berief, nicht weniger als im Einfange stand. Dann ist die Haltung des Herrn Karowewitsch bisher eine völlig korrekte und unter der Vorausehung, daß er die dem Herrn Stolow gegebenen Anhänger einzahlt, liegt sein Grund vor, ihm Opposition zu machen. Endlich sind auf der Konferenz der Conservativen viele Stimmen laut geworden, die sich gegen jede Allianz mit Janowsky aufgezogenen, indem sie auf dessen Unzuverlässigkeit hinwiesen, die ja auch in seinem Verhalten gegen die Gouverneure Stolow und Karowewitsch wieder zum Ausdruck gekommen sei, die leichter sich nach vormonatlicher Wirklichkeit gesagt haben, ihre Demission zu fordern. Auch die Belorussia wurde laut, daß das Land unter Janowsky immer in Aufregung erhalten würde. Es scheint also, daß die Conservativen in der nächsten Zukunft noch Karowewitsch entziehen, sondern eine reine Politik, wie sie für ihre Grundlage sprachlich

hekti woch. Einzelne hat es dabei erzeugt und viele zu nicht immer geglückten Kommentaren gezwungen, doch einer der deutlichen Erfolge im öffentlichen Dienst bei jenem Fest in Großteilung schwören vor. Am 10. Februar findet man dies, da der nördliche Offizier lächelt mit dem Gesicht-Gesicht des Franz-Joseph-Eckarts ausgespielt worden ist. Die bewunderte See-Offiziere der bei Bajadere vor ihrer Freigabe „Berlin“ (diebrig am 25. d. weiter in See gehn wird nach den Russen-Mündungen) waren den Ausländern entsprechend in großer Freude empfunden.

Die Berufung eines deutschen Marine-Offiziers im nördlichen Dienst ist, wie nicht anders zu erwarten, den Engländern gewöhnlich in die Rose gefangen. Hoben beide, der große Admiral, ferner die Sache wahrschauend und zuständig darüber und für die beiden, welche das Geschehen, dieses, das er mit der Macht umgeht, den nördlichen Dienst zu verlassen. Es wird zu ersehen sein. Sein Weisheit wird jedoch, unverzüglich seines der Thats, die hier doch wohl wahrgenommen hat, sich leicht befreien werden, wie dies z. B. mit Herrn Böckel, der heute in seiner Heimat zurückkehrt, der Fall ist. Herr Böckel hat in seiner Eigenschaft als General-Direktor der Boulevarde gesetzte, was im Laufe von 3 Jahren durch eifolgen Fleiß und Unerschöpflichkeit geschafft werden kann. Was er in Bezeichnung der Entwicklung geleistet hat, ist von höchstem Werthe für das Land, den er seine Kräfte 3 Jahre hindurch mit Selbstvergessenheit geleistet hat. Dies hat vor Atem der sehr wenig aufdringenden Komplimente erzeugt. Soll Böckel, der Offizier, zurückkehren, indem er Herrn Böckel mit befehlender Erneuerung seiner außergewöhnlichen Arbeitskraft, ferner und des Saals aufwenden. Mit gleich großen Bedauern wie seine nördlichen Vorgesetzten und Untergebenen sehen seine Landsleute herzlichst Herrn Böckel scheinen.

Gartenbau-Ausstellung.

* Leipzig, 28. August. Der Preis der Stadt Leipzig war bekanntlich für eine Gruppe Pflanzen des Kultiv.- oder Warmhauses oder auch beide genügt (im mehr immergrünen Blättern) bestimmt, welche hauptsächlich Handelsartikel der Märkte Riephys und Umgegend bilden, in mindestens 15 Gestaltung und in solcher Anzahl, daß ein charakteristisches Urteil über diese Pflanzen abgegeben ist. Das Preisträger-Collegium hat in dieser Beziehung die beiden Gruppen des Herrn W. Ritter-Lipzig mit diesem Preis ausgezeichnet.

Die eine der Gruppen (Rothanlagen) ist aus einer der südlichen Naturräume, die andere (Warmhauspflanzen) in der großen Halle, und es ist an beiden Gruppen die strenge Einhaltung des Concours-Programms, zugleich aber auch die vorzügliche Cultur der sämtlichen Pflanzen erkennbar. Die Ritter'sche Pflanzengesellschaft gilt ja in dem bezeichneten Gebiete als eine der größten, besonders was den Export der Handelspflanzen anlangt.

Wie haben im vorigen Berichte darauf hingewiesen, daß die Herren W. Wagner-Görlitz und J. Welchesl - Connem. Erfreuer die ganze vorzüliche Seite und einen Teil des Mittelraumes und Zepter der übliche Seite der großen Halle mit ihren prächtigen Volumen und anderen Warmhauspflanzen, ausgefüllt haben. Was die meiste Belohnung der Halle anlangt, so gehört der Firma J. C. Hauff, Lipzig, Holzlieferer hier, das Verdienst um die Ausbildung eines größeren Theiles der Ost und Westen. Vor Atem fallen zwei Gruppen in die Augen, vorwärts 4 Jägerpalmen mit je 25 Meter, ausnahmslos stattliche und äußerst starke Exemplare, sowie eine Decorationsgruppe von Warmhauspflanzen, u. a. Croton, Diefenbachia, Euphorbia u. ein vollständiges Palmen-Sortiment.

Weiter macht sich das früher Decoupage-Arrangement von Carl Schubert-Wiesbaden und die daran angrenzende Gruppe weiblicher Kaninchen von Hanke-Lipzig sehr beliebt. Letztere ist eine für die jetzige Jahreszeit großartige Belebung. Unerhein reichhaltig ist weiter die Decoration der Halle von Seiten der Firma Altenburg-Gotha, deren aufgestellte, deren Warmhauspflanzen auf verschieden Theile der Halle sich verteilen. Ferner sind an der Ausbildung der letzteren in mehr oder minder hervorragender Weise beteiligt: die Freiherrlichkeit von Friesen'sche Lehranstalt mit der Brauerei, die Herren Dr. Kunze-Altenburg, Röbel-Lipzig, O. Simon-Lübeck, der schon oben genannte Herr Ritter, die Herren Jacob & Schröder-Görlitz (bekanntes Japone-Pandanus und Caladium), Clemm-Grimma (Alansia), Damm-Gommek, Liebmann-Dresden, Schaper-Böddam, Paul-Warmhaus, Thost-Osnabrück, Richter-Lindau, Soedel-Lindau, Wiersch-Lipzig, Gebr. Schulz-Stötter, Eichstädt-Görlitz, Heinrich Müller-Gommek, Reichelt-Görlitz und Hermann-Gommek. Was mag auch dieser Ausstellungen die Anerkennung gelingen, doch sie durch Wohl, Fleiß und Ausdauer fast ausnahmslos schöne Exemplare geleistet und dadurch zur Verstärkung des festlichen Bildes das ihre reichlich beigetragen haben.

Erster wie die Halle verloren, wollen wir auf jetzt in derselben noch verstreute Privatstellungen hinweisen; die eine derselben hat Herrn Dr. W. Schwabe-Braunschweig, die andere Frau Söder hier zu Süder und Südbauern.

Was den äußeren Schmuck der Halle anlangt, so hat denselben die Firma Hartel-Querbach in geschmackvoller und harmonischer Form geherrscht, und ebenso ist dies bei der Ausbildung des Königspositions-Theil.

Die Special-Culturen in Kalt- und Warmhauspflanzen sind in dem an die Haupt-Halle anstoßenden Saal nach Westen zu untergebracht; auch diese Göttingen sind sehr zahlreich verteilt, und die langen Reihen von Batatas, Malven, Rosen, Bleiaglomer, Araliën, Ficus und wie sie alle sonst noch liegen geben den Freunde dieser kleinen Wohl-Länder in diesem Theil der Ausstellung zu verstehen. Wen gewinnt hierbei ein Urtheil, wie bedeutend der Handel in diesen Spezialculturen in den Märkten, namentlich der Lipziger Umgegend, betrachten wird und auch einen Respekt von der Leistungsfähigkeit unserer Produzenten auf diesem Gebiete haben.

Bei der großen Zahl der hier vertretenen Aussteller ist es angebracht der Raumverhältnisse des Blattes schlichtendring anzuhängen, um Einzelheiten einzugeben, vielmehr müssen wir uns auf eine summarische Übersicht beschränken; wie nahm aber die Besucher der Ausstellung und speziell Freunde der hier in Frage kommenden Kategorien darauf aufmerksam, diese schweren beschiedenen Räume nicht ignorieren zu wollen. Beobachtet sind in dieser Abteilung die Firmen Tilly-Lindenau, Böker & Baskett-Görlitz, Wierich-Lipzig, Schmidt-Wiesbaden, Schulz-Görlitzberg, J. C. Hauff hier, Röbel-Lipzig, Röbel-Lindau, Soedel-Lindau, Wiersch-Lipzig, Mühlau-Dresden, Merker-Lindenau, Richter-Böddam, Schuster-Dresden, Clemm-Grimma, Paul-Warmhaus, Damm-Gommek, Schneider-Lindenau, Böge-Lindenau, Höhle-Lindenau, Hühn-Lindenau, Fischer-Böddam, Soedel-Böddam, Kunze-Altenburg, Ludwig jun.-Stötter, Ölinger-Böddam, Hanover-Gommek, Reichelt-Görlitz, Bömer-see-Döbeln, Reichelt-Lindau, Sothe-Böddam, Schulz-Görlitzberg, Moritz-Döbeln, Röbler-Anger, Schmerwitz-Wildpark-Potsdam, Jahn-Görlitz, Peter-Lindau, Carl Wagner-Görlitz und Wagn-Görlitz.

Außerdem sind in in dem nördlichen Theil dieses Raumes noch ein sehr reichhaltiges Sortiment abgeschlossene Blumen von Lang-Erfurt und ein Sortiment Pflanzen von Weiden-Weidach ausgestellt, beide sehr beachtenswert.

Wir bitten nun den Leser, und nach der nördlichen Seite des Ausstellungspalais zu folgen, wofürlich schon von Weidach, sich bei mir auf Stil und der ganzen Anlage von einander verschiedene Gewächshäuser erheben. Das hinterste besteht in dem der Firma Schmidt & Schleser-Böddam aufgeführt und findet in Folge der praktischen Construction u. s. w. allfällige Anerkennung. Das zu nächst folgende Gewächshaus — gleich dem vorherigen — ist ebenfalls aus der Eisenbaustoff von Franz Rosenthal-Gotha-Böddam, deren Spezialität beratige Anlagen bilden. Dieser in seiner ganzen Anlage sehr noble Bau ist für einen herrschaftlichen Garten berechnet und vor-

erstellt. Eigens mit geschickter Vorbereitung. Das dritte vorstehende Gebäude ist von der Firma Th. Zimmermann-Lindenau-Lipzig hergestellt und berechnet für Gewächshaus und für Warmhaus-Culturen. Säuber und correct ausgeführt und sehr preiswürdig für den praktischen Betrieb eingerichtet, verdient auch dieser Bau eine warme, empfehlende Erwähnung.

Für heute schließen wir mit einem Hinweis auf den in der Nähe dieser Gebäude angelegten Obstgarten des Herrn Baumwollzüchter O. Wohrmann-Lindenau, eines um schwierigeren bearbeiteten und doch gelungen der ganzen Ausstellung verdienten Mann, dessen Baumwollen sich in der Gemüseart eines Rauens geschaffen haben. Die Begrüne der Ausstellungsschule, welche in sehr schönen Gemüseblättern mit Blüten, Corollaen, Topfblättern usw. mit frischen, saftigen, grünen hauptsächlich in der Lebensfähigkeit und vorzüglich gutes Ansehen der Gemüseblättern, welche sich durch fröhlichen Wuchs, regelmäßige Form und gute Bewurzelung auszeichnen. Das ausgewählte Sortiment ist ein ausgewähltes bezüglich der Qualitätssicht. Herr Wohrmann hat überdies noch Früchte aus den Überberaten.

Auf einen Hauptpunkt für die Damenwelt, auf die Kinderwelt, kommen wir im nächsten Bericht zurück; wir machen nur darauf aufmerksam, daß dieselben in dem schönen Bau des Opernhauses sich auskönnen befinden.

Am Schlus ergänzen wir unseren Bericht über die Ausstellung des Königsparades in der Ausstellung noch dahin, daß mit der Führung der Majestäten vom Seiten der Ausstellung-Kommission die Herren Al. Wagner-Görlitz, O. Wohrmann-Lindenau, W. Ritter-Lipzig und O. Wohrmann-Lindenau beauftragt waren, während Herr F. Münnich sen. einen der Gartenbau-Vereine vertrat.

Zweite Generalversammlung des Verbundes der Handelsgärtner Deutschlands.

* Leipzig, 28. August. Nachdem die Generalversammlung des Verbundes der Handelsgärtner Deutschlands im Saale des Präsidentenhaus Voigtsdorf statt.

In den Vorberatungen, denen auch beide teilnehmen durften, war eine offizielle Zahl der herausragendsten Handelsgärtner aller Deutschen Provinzen erzielten. Sonnenfeld 1000, Uhrzeit 10 Uhr, Vorsitzende Herr W. Ritter-Lipzig mit einem ausgewählten bestellte, welche die Begrüßung der Gäste und die Ansprache des Vorsitzenden begann.

Um diese Begrüßung der Herren Gärtner und des Vorsitzenden Herrn Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen, wurde Herr W. Ritter-Lipzig mit dem Vorsitzenden der Wissenschaftsvereinigung und ebenfalls noch einer anderen sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen.

Um diese Begrüßung der Herren Gärtner und des Vorsitzenden Herrn Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen, wurde Herr W. Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen.

Um diese Begrüßung der Herren Gärtner und des Vorsitzenden Herrn Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen, wurde Herr W. Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen.

Um diese Begrüßung der Herren Gärtner und des Vorsitzenden Herrn Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen, wurde Herr W. Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen.

Um diese Begrüßung der Herren Gärtner und des Vorsitzenden Herrn Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen, wurde Herr W. Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen.

Um diese Begrüßung der Herren Gärtner und des Vorsitzenden Herrn Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen, wurde Herr W. Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen.

Um diese Begrüßung der Herren Gärtner und des Vorsitzenden Herrn Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen, wurde Herr W. Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen.

Um diese Begrüßung der Herren Gärtner und des Vorsitzenden Herrn Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen, wurde Herr W. Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen.

Um diese Begrüßung der Herren Gärtner und des Vorsitzenden Herrn Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen, wurde Herr W. Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen.

Um diese Begrüßung der Herren Gärtner und des Vorsitzenden Herrn Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen, wurde Herr W. Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen.

Um diese Begrüßung der Herren Gärtner und des Vorsitzenden Herrn Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen, wurde Herr W. Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen.

Um diese Begrüßung der Herren Gärtner und des Vorsitzenden Herrn Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen, wurde Herr W. Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen.

Um diese Begrüßung der Herren Gärtner und des Vorsitzenden Herrn Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen, wurde Herr W. Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen.

Um diese Begrüßung der Herren Gärtner und des Vorsitzenden Herrn Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen, wurde Herr W. Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen.

Um diese Begrüßung der Herren Gärtner und des Vorsitzenden Herrn Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen, wurde Herr W. Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen.

Um diese Begrüßung der Herren Gärtner und des Vorsitzenden Herrn Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen, wurde Herr W. Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen.

Um diese Begrüßung der Herren Gärtner und des Vorsitzenden Herrn Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen, wurde Herr W. Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen.

Um diese Begrüßung der Herren Gärtner und des Vorsitzenden Herrn Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen, wurde Herr W. Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen.

Um diese Begrüßung der Herren Gärtner und des Vorsitzenden Herrn Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen, wurde Herr W. Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen.

Um diese Begrüßung der Herren Gärtner und des Vorsitzenden Herrn Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen, wurde Herr W. Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen.

Um diese Begrüßung der Herren Gärtner und des Vorsitzenden Herrn Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen, wurde Herr W. Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen.

Um diese Begrüßung der Herren Gärtner und des Vorsitzenden Herrn Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen, wurde Herr W. Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen.

Um diese Begrüßung der Herren Gärtner und des Vorsitzenden Herrn Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen, wurde Herr W. Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen.

Um diese Begrüßung der Herren Gärtner und des Vorsitzenden Herrn Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen, wurde Herr W. Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen.

Um diese Begrüßung der Herren Gärtner und des Vorsitzenden Herrn Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen, wurde Herr W. Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen.

Um diese Begrüßung der Herren Gärtner und des Vorsitzenden Herrn Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen, wurde Herr W. Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen.

Um diese Begrüßung der Herren Gärtner und des Vorsitzenden Herrn Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen, wurde Herr W. Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen.

Um diese Begrüßung der Herren Gärtner und des Vorsitzenden Herrn Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen, wurde Herr W. Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen.

Um diese Begrüßung der Herren Gärtner und des Vorsitzenden Herrn Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen, wurde Herr W. Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen.

Um diese Begrüßung der Herren Gärtner und des Vorsitzenden Herrn Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen, wurde Herr W. Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen.

Um diese Begrüßung der Herren Gärtner und des Vorsitzenden Herrn Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen, wurde Herr W. Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen.

Um diese Begrüßung der Herren Gärtner und des Vorsitzenden Herrn Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen, wurde Herr W. Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen.

Um diese Begrüßung der Herren Gärtner und des Vorsitzenden Herrn Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen, wurde Herr W. Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen.

Um diese Begrüßung der Herren Gärtner und des Vorsitzenden Herrn Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen, wurde Herr W. Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen.

Um diese Begrüßung der Herren Gärtner und des Vorsitzenden Herrn Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen, wurde Herr W. Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen.

Um diese Begrüßung der Herren Gärtner und des Vorsitzenden Herrn Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen, wurde Herr W. Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen.

Um diese Begrüßung der Herren Gärtner und des Vorsitzenden Herrn Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen, wurde Herr W. Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen.

Um diese Begrüßung der Herren Gärtner und des Vorsitzenden Herrn Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen, wurde Herr W. Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu lassen.

Um diese Begrüßung der Herren Gärtner und des Vorsitzenden Herrn Ritter-Lipzig mit einer sehr feierlichen und würdevollen Zeremonie beginnen zu

verschiedenen Wahlkreisen, und mit möglichster Schnelligkeit über tatsächliche Verhältnisse zuverlässig zu informieren. Das deutschsprachige Seite wird schon darf die Presse rasch gerichtet und in ausdrücklichen Blättern die Meinung zu verbreiten gesucht, als ob in allen Kreiszeitungen ähnlichen Wahlkreisen nur der eine Wunsch vorhanden, der Partei der Herren Eugen Richter und Bauerger Dernstötz zu treten. Für die anderen Parteien steht, wenn man z. B. den Standpunkt hat, den in diesen Tagen die „National-Zeitung“ vertritt, nicht, und bei leicht die „Graublätter Zeitung“ als stark optimistisch gesucht bezeichnet, so gut wie kein Raum; aus Gnade und Barmergeflecht wollen die Deutschnationalen lediglich zwar über dem Nationalideale unterstützen. Nun wir denken, daß auch heute noch das Werk gilt, wunderbares Gedanken vor dem Hause kommt. Jedenfalls wird es das Beste sein, sich durch die deutschsprachigen Anzeigen und Erklärungen nicht im Verteilungskreis irren machen zu lassen.

Die anhängernde Freiheit des K. Reichs macht die Verleidung der ersten Auflösung von Heinz, Wilhelms Volksblatt „Gebliche Arbeit“ bis Sonnabend, den 30. d. z. nach, Donnerstag, den 28. August findet in Alten Theater eine Wiederholung von „Kreis“ in Alten Koppen statt.

* Leipzig, 26. August. Durch das konkurrenzreiche Entgegenkommen der Firmen Wilhelm Stengel hier, Richard B. Kalbfus-Binneway, welche beide schon bei früheren Sitzungen des Belehrungs-Comités in französischer Weise ihre tatsächliche Unterstützung boten zu Theil werden lassen, ferner durch die Herren E. Kirchner & Co., Schellerhausen und C. Bauderfabrik Markranstädt ist es auch diesmal wieder gelungen, zur davorstehenden Sitzung die benötigten elektrischen Maschinen und Lampen leihweise geliehen zu erhalten und zwar in so umfassender Weise, daß der Gesetztag und seine Umgebung noch längerfristig befreit werden wird, als bei den früheren Sitzungen. Die Kommission bestimmt, R. Vogel & Comp. in Sellerhausen und C. Bauderfabrik Bielefeld; den in großer Menge zu den Leistungen beobachteten Aufschwung; Erwin Kreher, Oscar Schäpppe und R. Thümmel. — Als eine gewiss willkommene Neuerung ist zu erwähnen, daß das Fest-Comité am Vorabend (Montag, 1. September) auch den Vorstand ein Instrumental-Comité der Kapelle des 134. Regiments unter Führung des Herren Paulus-Brederath-Jahns veranstaltet; die für den Konzert in der Centralhalle gebrochenen Nieder werden auch an die Besucher dieses Konzerts vertheilt und es soll ihnen im Laufe des Abends Gelegenheit gegeben werden, dieselben aufzufinden. — Da erfahrungsmäßig nach dem Schlus des Feuerwerks auf den Gesetztag ein sehr großer Theil der Anwesenden sich logisch auf den Feuerwerk begibt und somit ein starker Verkehr an den Zugangswegen zu entsteht, sei hiermit noch ausdrücklich darauf hingewiesen, daß der Schlus des Gesetzes um 10 Uhr stattfindet, doch soll gleich nach dem Feuerwerk die elektrische Beleuchtung wieder beginnen und daß auch die Vorträge der drei Militärkapellen ihre Fortsetzung finden; was genügt alle — wann die Beleuchtung nicht zu ungünstig ist — den Sommerabend in aller Ruhe und vergnügter nicht durch früheren Aufschlag das Gedränge. — Gleichzeitig hat der Vorsitzende des Centraltheaters gefordert, auch in diesem Jahre auf 2. September keine Vorstellung abhalten zu lassen; möchte dies Veranlassung sein, daß die Geschäftsführung an unserem Nationalfeiertage ihre Zäsuren und Werktäten wenigstens am Nachmittage schließen.

* Leipzig, 26. August. In der Hospitalstraße fand gestern Nachmittag ein Geschäftsführer aus Reichshofen seinen Tod mit seinem Geschäft an einer Pferdebahnwagen an, das dem Lehrer der ganze Hintergrund übersehen wurde und der Wagen ausser Betrieb gesetzt werden mußte. Personen kamen glücklicher Weise nicht zu Schaden. — In der Hauptstraße wurde gestern Abend in der neuen Stube ein Schuhgeschäft gegründet. Es besteht bei einem Laden eine Pforte trocken, auf dem Hause liegen liegen. Es gelang den Passanten nicht, den Brand wieder zu lokalisieren, so daß die bereits aufgebohrte Gewerbe nicht in Täglichkeit kam. — In der Brandenwerderstraße eröffnete an desselben Abend ein Schuhgeschäft einen jahrlängigen Schulungen, als beruhige einen Geschäftsführer, der eröffnet, auf dem Hause verdeckt hatte. Das Geschäft wurde der nächsten Polizei nachgezählt. — Ein Gleisverlegung, welcher gestern Abend mit einer mit Würzen angefüllten Gleisförderung der Windmühlenstraße nach dem Abendpost ging, geriet mit einem dazwischen liegenden Hause in Berührung unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde der Würze nach verletzt und ungenierbar gemacht worden. — In der äußeren Pfefferdorfer Straße wurden gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurden gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurde gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurde gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurde gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurde gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurde gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurde gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurde gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurde gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurde gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurde gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurde gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurde gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurde gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurde gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurde gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurde gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurde gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurde gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurde gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurde gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurde gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurde gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurde gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurde gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurde gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurde gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurde gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurde gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurde gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurde gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurde gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurde gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurde gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurde gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurde gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurde gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurde gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurde gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurde gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurde gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurde gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurde gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurde gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurde gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurde gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurde gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurde gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurde gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurde gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurde gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurde gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurde gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurde gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurde gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurde gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurde gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurde gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurde gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurde gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurde gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurde gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurde gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurde gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurde gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurde gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurde gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurde gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurde gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurde gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurde gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurde gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurde gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfuhrer wurde vom Hause befreit, um Hinterhofe zu entfernen. — Ein der äußeren Pfefferdorfer Straße wurde gestern Nachmittag die Pforte eines zweijährigen Kutschgesäßes dadurch, daß sich ein Bleiblock unternehmend löste und das Hause des Gleises zerstörte. Der Gleisfu

